

Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Landkreis Oder-Spree

Verwaltungsbericht 2005

Mit dem vorliegenden Verwaltungsbericht wollen wir wie in den vergangenen Jahren einen Überblick über die geleistete Arbeit der Gemeindeverwaltung der Waldgartenkulturgemeinde Schöneiche bei Berlin geben. Berichte und statistische Zahlen informieren Sie über die Arbeit der Verwaltung, die Entwicklung unserer Gemeinde sowie Besonderheiten des Jahres und geben Ihnen somit einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr.

Die Verwaltung hat sich bemüht das Handeln im Rathaus möglichst transparent und bürgernah darzustellen. Im Verwaltungsbericht lassen sich jedoch nicht alle Aufgaben und Vorgänge komplett aufzeigen.

Auch im Jahr 2005 wurden neben den laufenden Geschäften der Verwaltung wichtige Akzente für die Entwicklung unserer Gemeinde gesetzt.

- **Neujahrsempfang** am 07.01.2005 in der Kulturgießerei
- **Einweihung des Denkmals zur Erinnerung der jüdischen Bürgerinnen und Bürger von Schöneiche bei Berlin** am 27.01.05 im Schlosspark
- **Enthüllung der Gedenktafel zur Erinnerung an die Familie Ellon** am 03.03.05 am Jugendfreizeithaus „Nest“
- **Richtfest am Feuerwehrgebäude** am 22.04.05 in der Brandenburgischen Straße
- **1. Schöneicher Musikfest in Schöneiche bei Berlin** am 23.04.05
- **Gedenkveranstaltungen zum 60. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus** am 08.05.05
- **Frühjahrsputz** in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin am 04.06.2005
- das alljährlich stattfindende **Heimatfest** und **Auszeichnung von ehrenamtlich engagierten Bürgern** zum Heimatfest vom 10.06.2005 bis zum 12.06.2005
- Begrüßung des **1000. Gewerbetreibenden** am 02.06.05
- **Wahl zum 16. Bundestag** am 18.09.05
- **Kranzniederlegung zum Stillen Gedenken an die Opfer der Pogromnacht** am 09.11.05
- **Erster Spatenstich zum Neubau einer Kindertagesstätte** in der Lindenstraße am 02.12.05
- **Festkonzert anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Außenstelle der Kunst- und Musikschule Fürstenwalde** am 15.12.05

Wir hoffen, dass auch der Verwaltungsbericht für das Jahr 2005 eine interessante Informationsquelle für sie darstellt.



Heinrich Jüttner
Bürgermeister
April 2006

Inhaltsverzeichnis

- 1. Amt I: Haupt-, Personal- und Ordnungsamt**
 - 1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse, Gemeindejugendvertretung
 - 1.2 Lenkungsausschuss
 - 1.3 Versicherungen
 - 1.4 Wahlen
 - 1.5 Alters- und Ehejubiläen
 - 1.6 Partnerschaften
 - 1.7 Nikolaus
 - 1.8 EDV – elektronische Datenverarbeitung / TUIV
 - 1.9 Rechtsangelegenheiten
 - 1.10 Personalwesen
 - 1.10.1 Anzahl der Beschäftigten – Stellenplan per 31.12.2004
 - 1.10.2 Altersstruktur der Beschäftigten
 - 1.10.3 Neueinstellungen und Beendigung von Arbeitsverhältnissen
 - 1.10.4 Weiterbildungen der Beschäftigten
 - 1.11 Ordnungswesen und Gewerbe
 - 1.11.1 Gewerbe
 - 1.11.2 Ordnungswesen
 - 1.12 Freiwillige Feuerwehr
- 2. Amt II: Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften**
 - 2.1 Haushalt 2005 einschließlich Nachtragshaushalt
 - 2.2 Kasse
 - 2.3 Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb
 - 2.4 Steuern
 - 2.4.1 Realsteuerhebesätze
 - 2.4.2 Grundsteuer
 - 2.4.3 Gewerbesteuer
 - 2.4.4 Gewerbesteueraufkommen- Plan
 - 2.4.5 Gewerbesteuer – Ist-Aufkommen
 - 2.4.6 Grundsteuer
 - 2.4.7 Steuerpflichtige Objekte – gemeindeeigene Grundstücke –
 - 2.4.8 Zweitwohnsitzsteuer
 - 2.4.9 Hundesteuer
 - 2.5 Vollstreckung
 - 2.5.1 Eigene Amtshilfeersuchen
 - 2.5.2 Fremde Amtshilfeersuchen
 - 2.6 Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein
- 3. Amt III : Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Kultur und Sport**
 - 3.1 Einwohnermeldeamt
 - 3.2 Standesamt
 - 3.3 Schulen und Kindertagesstätten
 - 3.3.1 Kindertagesstätten
 - 3.3.2 Schulen
 - 3.4 Kultur
 - 3.5 Sport
 - 3.6 Jugendfreizeiteinrichtungen
 - 3.7 Bibliothek
- 4. Amt IV: Amt für Bau- und Wohnungswesen**
 - 4.1 Bauordnung
 - 4.2 Bauleitplanung

- 4.2.1 Bearbeitete Bebauungspläne/Flächennutzungsplan
- 4.2.2 Abgeschlossene Verfahren
- 4.3 Kataster/Liegenschaften
- 4.4 Hochbau
- 4.5 Straßen- und Tiefbau
 - 4.5.1 Straßenbau
 - 4.5.2 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen
 - 4.5.3 Schmutzwasserkanalisation
 - 4.5.4 Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung
 - 4.5.5 Straßensondernutzung
- 4.6 Wohnungsamt
- 4.7 Umwelt- und Naturschutz

5. Baubetriebshof

Anhang

1. Amt I: Haupt-, Personal- und Ordnungsamt

1.1 Gemeindevertretung und gemeindliche Ausschüsse

Im Jahr 2005 kamen die gemeindlichen Gremien zu folgenden Sitzungen zusammen:

Gemeindevertretung	8	davon 2 Sondersitzungen
Hauptausschuss	7	davon 1 Sondersitzung
Ausschuss für Ortsplanung	6	
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	7	davon 1 Sondersitzung (Haushalt 2007)
Ausschuss für Bildung und Soziales	6	
Ausschuss für Umwelt und Verkehr	6	
Ausschuss für Wohnungsangelegenheiten	16	
Rechnungsprüfungsausschuss	1	

Nach der Kommunalwahl für das Land Brandenburg am 26.10.2003 blieb die Zahl der regelmäßig öffentlich tagenden Fachausschüsse bei 4:

- Ausschuss für Ortsplanung
- Ausschuss für Wirtschaft und Haushalt
- Ausschuss für Bildung und Soziales
- Ausschuss für Umwelt und Verkehr

Die Gemeindevertretung hat in ihren Sitzungen insgesamt **119 Beschlussvorlagen** bearbeitet.

Davon waren 70 öffentliche und 42 nichtöffentliche Beschlussvorlagen.

Bei den öffentlichen Beschlussvorlagen wurden zwei abgelehnt, eine durch Wahlen abgeschlossen und eine zurückgezogen.

Bei den nichtöffentlichen Beschlussvorlagen wurde eine abgelehnt und drei zurückgezogen.

Insgesamt 7 Beschlussvorlagen wurden in das Geschäftsjahr 2006 verwiesen.

Die Gemeindevertretung beschloss nach entsprechenden Vorbereitungen durch die Verwaltung und Beratungen in den Fachausschüssen **12 Satzungen bzw. Änderungen von Satzungen**:

- Satzung zur 1. Änderung der Satzung über Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche MG d. GV und ihrer Ausschüsse
- Kita – Gebührensatzung
- Aufhebungssatzung - Satzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin, Landkreis Fürstenwalde zur Stundung, Niederschlagung und Erlass von Ansprüchen der Gemeinde Schöneiche
- Satzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin über die Herstellung notwendiger Stellplätze (Stellplatzsatzung) – Satzungsbeschluss - abgelehnt
- 1. Nachtragshaushaltssatzung 2005
- Satzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin über die Erhebung von Umlagen zur Finanzierung der Verbandslasten des Wasser- und Bodenverbandes „Stöbber-Erpe“
- Wahlordnung für die GJV der Gemeinde Schöneiche bei Berlin
- Ganztagsgebührensatzung
- Sondernutzungssatzung
- Gebührensatzung der Gemeinde Schöneiche bei Berlin für Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Schöneiche bei Berlin (Feuerwehrgebührensatzung)
- Satzung zur Gewährung der Zahlung von Aufwandsentschädigung und Anerkennung für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr (Feuerwehrentschädigungssatzung)
- Haushaltssatzung 2006 mit Haushaltsplan, Stellenplan, Investitionsprogramm u. Finanzplan

Ausgaben für die Gemeindevertretung:

Sitzungsgelder an Gemeindevertreter	3.430,00 Euro
Aufwandsentschädigung an Gemeindevertreter	20.160,00 Euro
Sitzungsgelder an sachkundige Einwohner	1.150,00 Euro
Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich Beauftragte	2.050,00 Euro
Insgesamt	26.790,00 Euro

Durch den Bürgermeister und den Vorsitzenden der Gemeindevertretung wurden insgesamt **13 Notartermine** wahrgenommen, wobei z.T. in den Terminen mehrere Grundstücksgeschäfte beurkundet wurden (davon 11 Grundstückskaufverträge, 4 Identitätserklärungen, 1 Erbbaurechtsvertrag, 1 Dienstbarkeit, 1 Zustimmungserklärung, 1 Vertragsaufhebung, ein Notartermin – Grundstückskaufvertrag – wurde abgesagt).

Durch das Hauptamt wurde das **Amtsblatt mit 20 Ausgaben** herausgegeben.

Als besonderen Service bietet die Verwaltung das Versenden des Amtsblattes über E-Mail als pdf-Datei an. Davon machen insbesondere die Gewerbetreibenden des Ortes und immer mehr Bürger regen Gebrauch.

Weiterhin wird es auf der Homepage der Gemeinde im Internet zum Erscheinungstermin veröffentlicht. Dort kann es ab dem Jahrgang 1999 abgerufen werden.

Darüber hinaus wird es nach wie vor in Papierform hergestellt. Es wurden **insgesamt 9.020 Exemplare** mit einem Gesamtseitenumfang von **274 Seiten** in der Gemeindeverwaltung hergestellt, verteilt und öffentlich ausgelegt.

Ehrenamtlich Beauftragte

In der Gemeinde gab es am 31.12.2005 folgende ehrenamtliche Beauftragte:

- Beauftragter für Menschen mit Behinderungen – Robert Nitsche
- Beauftragter für Grabenschau – Helmut Schulze
- Beauftragter für Naturschutz – Dr. Wolfgang Cajar
- Beauftragte für Denkmalschutz – Roland Lehmann und Stephan Rössig
- Koordinatorin gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus und Gewalt – Volker Michael
- Ortschronistin – Regina Flikschuh

Fachbeiräte

Es gab im Jahr 2005 zwei ehrenamtlich tätige Fachbeiräte, die zu folgenden Sitzungen zusammen kamen:

Fachbeirat „Visionen für Schöneiche“	9
Ortschronikfachbeirat	6

Im September 2005 erfolgte die Durchführung von einem **Fachseminar** für die Mitglieder der Gemeindevertretung, Sachkundige Einwohner und Interessierte.

Gemeindejugendvertretung

Im vergangenen Jahr wurden 6 Sitzungen durchgeführt. Arbeitsschwerpunkte der Gemeindejugendvertretung waren u.a. die Geschäftsordnung der GJV, das Forum Öffentlichkeitsarbeit. Die Jugend- und Sozialarbeit in der Gemeinde und der Ausschuss Mobilität, hier insbesondere die Umfrage zur Straßenbahn und der Radweg Schöneiche-Rüdersdorf (siehe auch Anlage 3).

1.2 Lenkungsausschuss

Auch im vergangenen Jahr trat der Lenkungsausschuss regelmäßig (fünffmal) zusammen. Schwerpunkt im vergangenen Jahr war das Projekt Stadtmarketing/Tourismusentwicklung, trotz Beendigung der ABM, weiterzuführen. Ab August konnte dann im Rahmen einer bewilligten SVT-Maßnahme (Sozialversicherungspflichtige Tätigkeit) die Stelle neu besetzt werden.

Die Realisierung weiterer Maßnahmen aus dem Maßnahmenkatalog wurde begonnen bzw. abgeschlossen.

Im Rahmen des Projektes wurde die Erarbeitung eines Gaststätten- und Gastgeberverzeichnis beendet. Die Herausgabe erfolgte zum Heimatfest 2005.

Außerdem beteiligten sich Mitglieder des Lenkungsausschusses intensiv an den Vorbereitungen und der Durchführung des 1. Musikfestes in Schöneiche im April 2005 sowie an den Vorbereitungen des 2. Musikfestes im April 2006.

(Siehe Anlage 4)

1.3 Versicherungen

In Jahr 2005 wurden 21 Haftpflichtschäden der Haftpflichtversicherung der Gemeinde zur weiteren Bearbeitung übergeben, davon wurden 2 Schäden mit einer Gesamtsumme von 231,00 € reguliert. Von den 21 Haftpflichtschäden befanden sich 3 in einer anderen Zuständigkeit. Die restlichen Haftpflichtschäden wurden durch den KSA Kommunaler Schadenausgleich auf Grund der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen nicht reguliert.

Die 21 Haftpflichtschäden gliedern sich wie folgt:

Glätteschäden	2	
Straßenschäden	6	
Sturmschäden	3	
Aufwendungsersatz Freiwillige Feuerwehr	1	1 reguliert
Schülersachschäden	2	1 reguliert
andere Zuständigkeit	3	
Sonstige	4	

71 Unfallanzeigen wurden aufgenommen und an die Unfallkasse Brandenburg weitergeleitet. Dabei handelt es sich um 68 Schülerunfallmeldungen und 3 Unfallmeldung von Mitarbeitern.

1.4 Wahlen

Am 18. September 2005 wurde durch das Hauptamt die Wahl zum 16. Deutschen Bundestag organisiert:

Für die Bundestagswahl standen insgesamt 77 Schöneicher Bürgerinnen und Bürger als Wahlhelfer bzw. Wahlhelferin zur Verfügung. Viele Wahlhelfer sehen dieses Ehrenamt als Selbstverständlichkeit an. Nur mit Hilfe der vielen engagierten Helfer ist es überhaupt möglich, die Wahlen in so guter Qualität durchzuführen.

1.5 Alters- und Ehejubiläen

Im Jahr 2005 konnte 1 Ehepaar auf 65 gemeinsame Ehejahre zurückblicken und 36 Ehepaare Goldene Hochzeiten feiern. 93 Bürgerinnen und Bürger wurden 90 Jahre und älter, darunter konnten 2 Bürgerinnen den 100. und 1 Bürgerin den 101. Geburtstag feiern. Zu diesen Anlässen gratuliert der Bürgermeister persönlich mit Blumen.

1.6 Partnerschaften

Zum Heimatfest konnte die Gemeinde auch wieder Vertreter aus Lubniewicze und Raisdorf begrüßen. Firmen aus Lubniewicze stellten sich vor und wurden von dem Schöneicher Mittelstandsverein gut betreut. Mit den Raisdorfer Gästen wurde die neue Zweifeldschulsporthalle „Lehrer Paul Bester“ besichtigt und das Theaterstück „De Reiw“ und „Die 7 Zwerge ohne Schneewittchen“ in der Kulturgießerei angesehen.

1.7 Nikolaus

Dank vieler Spenden unserer Gewerbetreibenden konnten auch 2005 der Nikolaus und sein Helfer jedem Kind in unseren Kindereinrichtungen Obst, Süßigkeiten sowie einen Gutschein für Spielzeug überreichen.

1.8 EDV – elektronische Datenverarbeitung / TUIV

Die Gemeindeverwaltung weist einen guten Ausstattungsgrad mit EDV auf.

Es gibt in der Verwaltung insgesamt 50 PC-Arbeitsplätze und 5 Server. Weitere 55 PCs in den gemeindlichen Einrichtungen.

Gerade die ständige Weiterentwicklung der 15 verschiedenen in der Verwaltung eingesetzten Fachsoftware bringt es mit sich, dass diese Software konkrete Anforderungen an die PCs stellt.

Es ist nötig die Technik immer auf dem neuesten Stand zu halten, um einen reibungslosen Arbeitsablauf zu gewährleisten. Durch die selbständige Verwaltung der kommunalen Gebäude durch das Bauamt, und den Einsatz moderner Software wurde es technisch notwendig die neue Außenstelle mit einem neuen Server auszustatten.

Alle Sachbearbeiterarbeitsplätze innerhalb der Kernverwaltung sind untereinander vernetzt. Damit ist es möglich via e-Mail, Dokumente, Entwürfe und e-Mails zu versenden. Dies wird verstärkt auch von Bürgern, Behörden und Institutionen genutzt. Die Bearbeitung von Sachverhalten per e-Mail, soweit möglich, verkürzt den Postlauf, spart dadurch ebenfalls Zeit und vor allem Büromaterial und Porto.

Weiterhin können viele Anfragen von Bürgern schon über E-Mails geklärt werden und ersparen ihm so Zeit und Geld für persönliche Vorstellungen.

Durch die Nutzung des Internets sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kernverwaltung in der Lage, sich für die Sachbearbeitung wichtige Informationen und Unterlagen aus dem Internet zu beschaffen. Da-

durch kann die Sachbearbeitung ebenfalls schneller erfolgen, da notwendige Informationen schnell beschafft werden können. Insbesondere bei Gesetzen und Verordnungen verfügen die Mitarbeiter schneller über die aktuelle Fassung als bei konventionellen Ergänzungslieferungen der Gesetzessammlungen.

Die seit mehreren Jahren existierende Homepage der Gemeinde erfreut sich nach wie vor sehr großer Beliebtheit. Leider gibt es seit einiger Zeit im Gästebuch wie Forum nicht hinzunehmende Äußerungen, so dass es im Forum nur noch registrierten Benutzern erlaubt ist, Beiträge zu verfassen. Wir versuchen die Homepage für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde noch interessanter und informativer zu gestalten, deshalb pflegt die Gemeindeverwaltung die Homepage seit 2003 selbst.

Aufgrund der vielen PC-Arbeitsplätze in der Gemeinde, vor allem auch in den Schulen und anderen kommunalen Einrichtungen, wurde im April 2005 eine neue halbe Stelle zur Systembetreuung eingesetzt, um die erforderlichen Aufgaben bei der stark gestiegenen Zahl der PC bewältigen zu können.

Eine große Aufgabe steht der Gemeindeverwaltung durch die Umstellung der bisher bestehenden Kameralistik auf die neue Rechnungsform der Doppik bevor. Dieser in 3 Jahren erforderliche Umstieg, bedeutet viel Arbeit. Damit verbunden sind die Anschaffung neuer Software sowie die damit verbundenen Anwenderschulungen.

1.9 Rechtsangelegenheiten

1. anhängige Klageverfahren Gesamt (der letzten Jahre bis 31.12.2005)

Amt	Anzahl
II	2
III	5
IV	17
Gesamt	<u>24</u>

2. neue Klageverfahren gegen die Gemeinde Schöneiche bei Berlin 2005

Amt	Klagegrund	Streitwert
IV	Anfechtung Erschließungsbeitrag erstmalige Herstellung Berliner Str./Grätzsteig	2.512,82 €
IV	Anfechtung Erschließungsbeitrag Hannestraße	6.902,43 €
IV	Anfechtung Straßenbaubeitrag für Erneuerung/Verbesserung Beleuchtung Kieferndamm	299,49 €
IV	Anfechtung Straßenbaubeitrag für Erneuerung/Verbesserung Beleuchtung Jägerstraße	921,58 €
IV	Anfechtung Straßenbaubeitrag für Erneuerung/Verbesserung Geh-/Radweg, Beleuchtung Brandenburgische Straße	2.866,94 €
IV	Anfechtung Straßenbaubeitrag für Erneuerung/Verbesserung Geh-/Radweg, Beleuchtung Brandenburgische Straße	889,26 €
IV	Anfechtung Straßenbaubeitrag für Erneuerung/Verbesserung Geh-/Radweg, Beleuchtung Brandenburgische Straße	1.066,30 €
IV	Anfechtung Straßenbaubeitrag für Erneuerung/Verbesserung Geh-/Radweg, Beleuchtung Brandenburgische Straße	851,63 €
		<u>16.310,45 €</u>

3. neue gerichtliche Eilanträge gegen die Gemeinde Schöneiche bei Berlin 2005

Amt	Klagegrund	Streitwert
IV	Anfechtung Straßenbaubeitrag Beleuchtung Jägerstraße	921,58 €
IV	Anfechtung Straßenbaubeitrag für Erneuerung/Verbesserung Geh-/Radweg, Beleuchtung Brandenburgische Straße	889,26 €
IV	Anfechtung Straßenbaubeitrag für Erneuerung/Verbesserung Geh-/Radweg, Beleuchtung Brandenburgische Straße	1.066,30 €
IV	Anfechtung Straßenbaubeitrag für Erneuerung/Verbesserung Geh-/Radweg, Beleuchtung Brandenburgische Straße	851,63 €

4. angefertigte amtsinterne Vermerke und rechtliche Prüfungen 2005

Amt	
I	Änderung der allg. Dienst und Geschäftsanweisung
I	Vereinbarung an der Teilnahme am CIP Doppik-Geleitzug
I	Verstoß gegen die Gemeindeordnung
I	Bekanntmachungsvorschrift der Hauptsatzung
I	Internetveranstaltungskalender
I	Zugriffsrechte auf Saskia/EWO
II	Prüfung des Heimfallrechts
II	Kaufvertragsentwurf Dorfaue 1 - 3
III	Auslagenerhebung/Verwaltungsgebühren bei Hochzeiten
III	Einlagern von Sportgeräten in gemeindeeigene Räumlichkeiten
III	Rechtliche Bewertung der Stundung einer Forderung auf der Grundlage der Benutzungsentgeltverordnung
III	Verwaltungsaktsqualität des Zusatzes zum Betreuungsvertrag
III	Muster Widerspruchsbearbeitung Elternbeiträge
IV	Firmenleitsystem
IV	Realisierung der grünordnerischen Festsetzungen von B-Plänen
IV	Prüfung Planungsmangel Baumaßnahme L302
IV	Duldung Grundwassermessstelle im Bereich Fließstraße
IV	Prüfung Nachtragsangebot VBS Verkehrstechnik GmbH
IV	Prüfung Erschließungskosten Walter-Dehmel-Straße 32
IV	Prüfung Kostenbescheid zur wasserrechtlichen Erlaubnis für das Einleiten von Niederschlagswasser

5. Rechtliche Prüfung von Verträgen 2005

Amt	
I	Winterdienstvertrag
I	Vertrag mit medianova
I	Gebäudereinigungsvertrag FAM Hausmeisterdienste
III	Vereinbarung über die Nutzung von Räumen
III	Kooperationsvereinbarung mit der Grundschule I und TSGL
III	Verträge zur Überleitung von kommunalen Kindertagesstätten
IV	GbR Vertrag Ortszentrum Schöneiche
IV	Nutzungsvertrag mit D2 Vodafone

6. Satzungen

Amt	
I	Wahlordnung der Gemeindejugendvertretung
I	Satzung zur Änderung der Satzung über Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Mitglieder der Gemeindevertretung
I	Geschäftsordnung der Gemeindevertretung
I	Ordnungsbehördliche Verordnung
I	Wahlordnung für die GJV
I	Feuerwehrgebührensatzung
I	Feuerwehrentschädigungssatzung
II	Stöbber-Erpe
III	Ganztagsgebührensatzung
IV	Kita-Gebührensatzung
IV	Sondernutzungssatzung

1.10 Personalwesen

1.10.1 Anzahl der Beschäftigten – Stellenplan per 31.12.2005

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin stellte für das Haushaltsjahr 2005 insgesamt **109,1759 Vollzeiteneinheiten** (40 Stunden wöchentlich) als Arbeitsplätze für die Kernverwaltung und die kommunalen Einrichtungen (Kindertagesstätten, Schulen, Baubetriebshof, Jugendclub, Nest, Bibliothek, Seniorenclub) sowie 2 Ausbildungsstellen im Stellenplan ein.

Im Beschäftigungsverhältnis standen insgesamt **134 Mitarbeiter/innen** (ohne Auszubildende):

1 Wahlbeamter,
109 Angestellte
24 Arbeiter
 (2 Auszubildende)

Von den 134 Beschäftigten (ohne Auszubildende) waren:

- **57** (42,53 %) Mitarbeiter/innen in **Vollzeit** (38 Stunden regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit nach Haustarif, 40 Stunden - Altersteilzeit und geförderte Stellen)
- **72** (53,73%) Mitarbeiter/innen in **Teilzeit** (weniger als 38 Stunden regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit)
- **5** Mitarbeiterinnen in der **Freistellungsphase der Altersteilzeit** beschäftigt.

Es befanden sich **2 Auszubildende** in der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten.

Die Gemeinde bildet überbetrieblich einen **Umschüler** zum Verwaltungsfachangestellten aus. (Hier entstehen keine Kosten für die Gemeinde – Förderung durch die LVA)

Mit **Altersteilzeitverträgen** waren 17 von 134 Mitarbeiter/innen beschäftigt, davon befanden sich 5 in der Freistellungsphase.

Ab 01.01.2005 wurden 2 Mitarbeiterinnen für 2 bzw. 6 Jahre zum Landkreis Oder-Spree abgeordnet, um im Amt für Grundsicherung und Beschäftigung in Erkner zu arbeiten.

Die Gemeinde hat nach dem Sozialgesetzbuch (SGB IX) insgesamt **7 Pflichtarbeitsplätze** als **Behinder-tenarbeitsplätze** zu besetzen.

2005 waren davon **6 Arbeitsplätze** (85,71%) durch Mitarbeiter/innen mit Schwerbehinderung besetzt.

Die Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin sind folgendermaßen nach **Geschlechtern** verteilt: (siehe auch Anlage 4)

Kernverwaltung	männliche Personen	weibliche Personen
Wahlbeamter	1	0
Angestellte	9	37
Arbeiter/innen	1	0
Auszubildende	0	2
Gesamt	11	39

Einrichtungen	männliche Personen	weibliche Personen
Angestellte	2	61
Arbeiter/innen	14	9
Gesamt	16	70

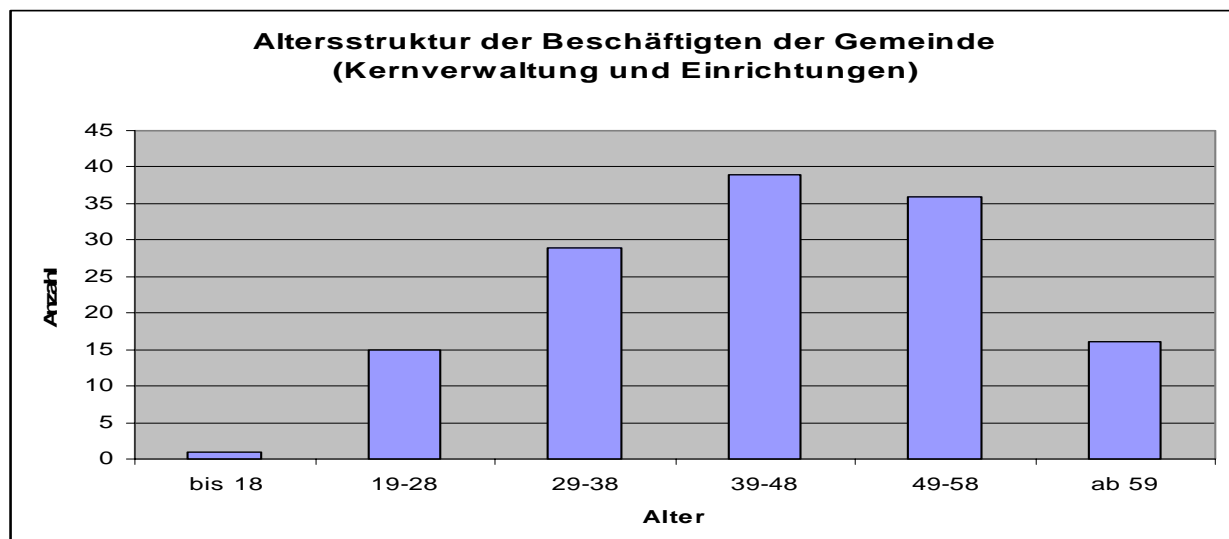
Die **Altersstruktur** der Beschäftigten der Gemeinde Schöneiche bei Berlin (Kernverwaltung + Einrichtungen) setzt sich folgendermaßen zusammen:

1.10.2 Altersstruktur der Beschäftigten

Altersstruktur der Einrichtungen und der Kernverwaltung

(siehe auch Anlage 4)

Dienstverhältnis	bis 18	19-28	29-38	39-48	49-58	ab 59	alle
Beamte							
Wahlbeamter					1		1
Summe					1		1
Angestellte							
Angestellte		13	26	32	29	9	109
Azubi/Angestellter	1	1	0	0	0	0	2
Summe	1	14	26	32	29	9	111
Arbeiter							
Arbeiter		1	3	7	6	7	
Summe		1	3	7	6	7	24
Gesamtsumme aller Mitarbeiter	1	15	29	39	36	16	136



1.10.3. Neueinstellungen und Beendigung von Arbeitsverhältnissen

2005 erfolgten insgesamt **18 Neueinstellungen** - davon **2 mit unbefristetem Arbeitsvertrag**, 15 mit befristeten Arbeitsverträgen und eine Auszubildende.

Die Gründe für diese Einstellungen waren zum größten Teil eine stark gestiegene Kinderzahl in den meisten Kindereinrichtungen der Gemeinde.

Die **Einstellungen** erfolgten in den Bereichen.

Verwaltung	5
Kindertagesstätten	11
Baubetriebshof	2

2005 sind **19 Beschäftigte** aus dem Arbeitsverhältnis **ausgeschieden**.

Die Gründe dafür waren folgende:

Altersrente	2
Eigene Kündigung	1
Nichtbestehen der Probezeit	2
Gegenseitiges Einvernehmen	5
Betriebsbedingte Kündigung	2
Befristete Arbeitsverträge	7

Vom **Betriebsübergang** der drei Kindertagesstätten an einen freien Träger zum 01.01.2006 waren **26 Beschäftigte direkt betroffen** und **7 indirekt**, da ihre Verträge bis zum Jahresende befristet waren. (Diese Beschäftigten sind nicht in der Tabelle der Austritte enthalten).

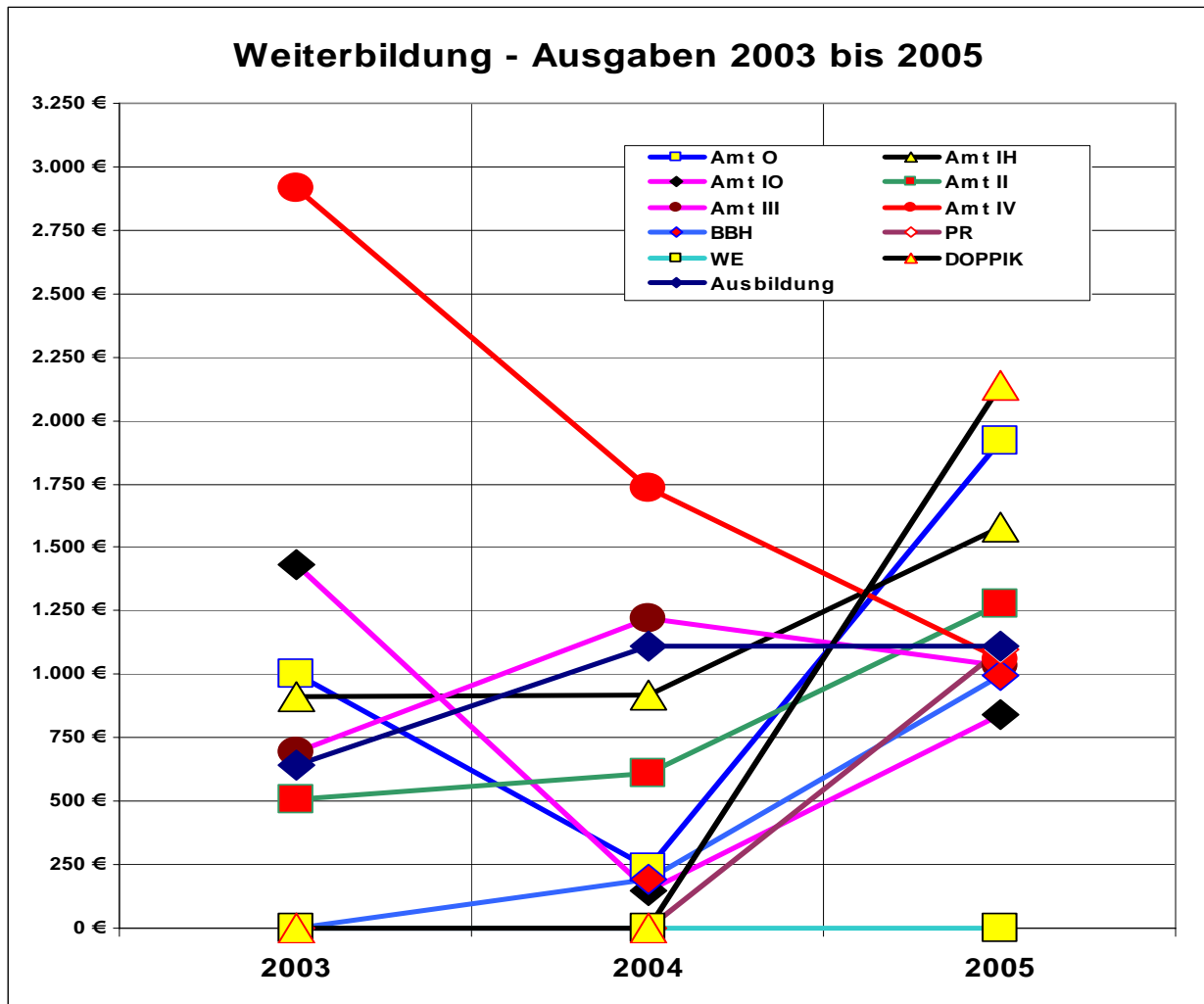
1.10.4. Weiterbildungen der Beschäftigten

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kernverwaltung besuchten 61 kostenpflichtige Weiterbildungsveranstaltungen. Außerdem fanden 2 In-house-Seminare zum Thema Doppik statt.

3 Mitarbeiterinnen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin begannen 2005 den Angestelltenlehrgang 1.

Gemeinde Schöneiche bei Berlin - Weiterbildung

Bereich	KOSTEN				ANTEIL				ANZAHL			
	2003	2004	2005	2006 Plan	2003	2004	2005	2006 Plan	2003	2004	2005	2006 Plan
Amt O	1.004 €	241 €	1.919 €		12%	4%	15%		3	2	16	
Amt I _H	914 €	918 €	1.581 €		11%	15%	12%		7	5	15	
Amt I _O	1.430 €	150 €	843 €		18%	2%	6%		7	1	4	
Amt II	510 €	610 €	1.278 €		6%	10%	10%		4	4	9	
Amt III	696 €	1.223 €	1.036 €		9%	20%	8%		6	7	8	
Amt IV	2.919 €	1.736 €	1.058 €		40%	24%	9%		16	12	16	
Ausbildung	644 €	1.109 €	1.109 €		8%	18%	8%		2	4	4	
BBH	0 €	193 €	998 €		0%	3%	8%		0	1	3	
PR	0 €	0 €	1.098 €		0%	0%	8%		0	0	4	
WE	0 €	0 €	0 €		0%	0%	0%		0	0	0	
DOPPIK	0 €	0 €	2.138 €		0%	0%	16%		0	0	5	
SUMME	8.117 €	6.180 €	13.058 €		100%	100%	100%		45	36	84	
Kosten je Veranstaltung	180 €	172 €	155 €									



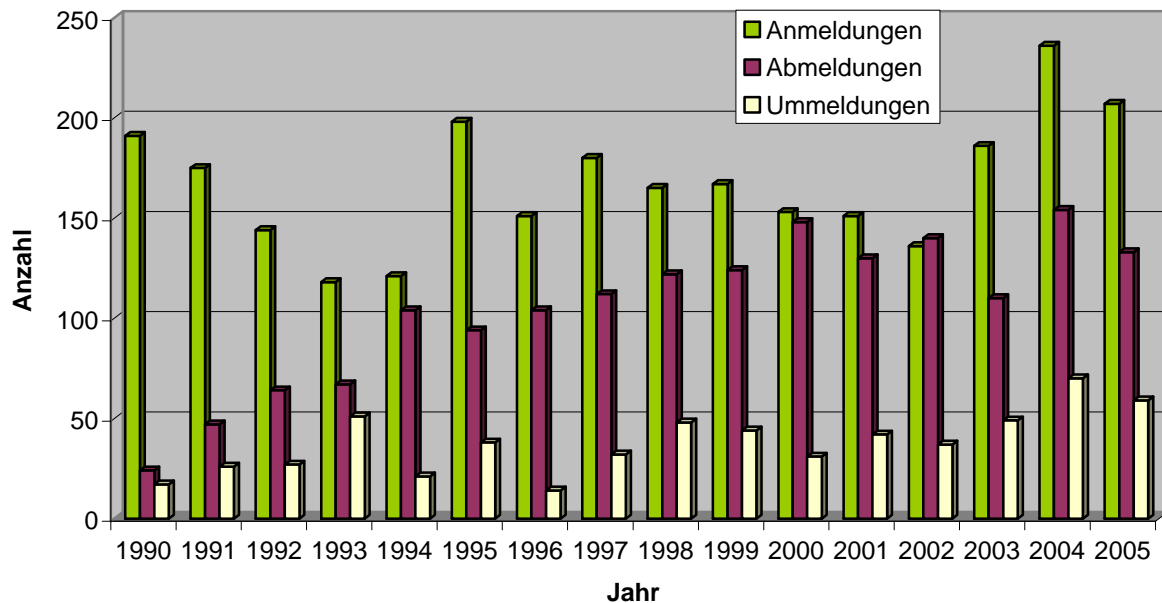
1.11 Ordnungswesen und Gewerbe

1.11.1 Gewerbe

Die **Gewerbeentwicklung** in der Gemeinde sieht statistisch folgendermaßen aus:

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen	
50 – 89	67	4	2	
1990	191	24	17	
1991	175	47	26	
1992	144	64	27	
1993	118	67	51	
1994	121	104	21	
1995	198	94	38	
1996	151	104	14	
1997	180	112	32	
1998	165	122	48	
1999	167	124	44	
2000	153	148	31	
2001	151	130	42	
2002	136	140	37	
2003	186	110	49	
2004	236	154	70	
2005	207	133	59	
Insgesamt	2746	1681	607	1065

Gewerbeentwicklung



Es bestehen in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin:

- 10 Industriebetriebe
- 241 Handwerksbetriebe
- 147 die Handel betreiben (Einzelhandel, Handelsvermittlungen usw.)
- 623 Sonstige Gewerbetreibende

Es sind:

- 780 Einzelunternehmen
- 17 eingetragene Einzelunternehmen
- 137 GmbH
- 32 GbR
- 3 oHG
- 1 AG
- 1 KG
- 8 GmbH & Co. KG
- 4 juristische Personen ausl. Rechts

in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin gemeldet.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat per 31.12.2005 **1021 aktive Gewerbetreibende**, davon sind 284 weiblich, 44 Inhaber von Reisegewerbekarten und 15 Automatenaufsteller.

Der 1000. Gewerbetreibende wurde im Juni 2005 registriert.

Es wurden **4 Maklererlaubnisse** ausgestellt und **8 Reisegewerbekarten** ausgehändigt.

Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin hat 12 Gaststättenbetriebe, 2 Hotels und 11 private Zimmervermietungen.

Im Jahre 2005 wurden durch das Gewerbeamt **2 Verwarnungen** ausgesprochen (Verwarnung wegen Tätigkeit im Reisegewerbe ohne Reisegewerbekarte, Verwarnung wegen fehlender Meldung von Wachpersonal). 2005 wurde kein Gewerbe untersagt. 1 laufendes Verfahren wurde eingestellt. Derzeit laufen noch **2 Untersagungsverfahren** (1 aus 2003, 1 aus 2001).

1.11.2 Ordnungswesen

	Anzei- gen	Beschei- de	Einstel- lung	Abgabe Staatsanw.	Verwar- nung	
Abfallrecht	10	0	1	0	9	
Feiertagsgesetz	2	0	1	0	1	
Gewerbeordnung	4	0	2	0	2	
Hundehaltung	23	3	6	0	23	
Immissionschutz	15	1	1	0	13	
Ladenschlussge- setz	1	0	1	0	0	
BauträgerVO	1	1	0	0	1	
örtl. Satzungen / VO	7	2	1	0	6	
OWiG	1	0	0	0	1	
PreisangabenVO	1	0	0	0	1	
SprengstoffVO	2	2	0	1	2	
Gesamt	67	9	13	1	57	1.676,86 EUR

Hundehaltung

ordnungsbehördliche Tätigkeit	Fälle
Erteilung eines Negativzeugnisses	4
Erteilung einer ordnungsbehördlichen Erlaubnis	2
Durchführung eines Rassegutachtens	2
Untersagung der Hundehaltung	1
ordnungsbehördlich gemeldete Hunde (Hunde über 20 kg oder 40 cm müssen ordnungsbehördliche gemeldet werden)	592
nicht widerlegbar gefährliche Hunde	20
widerlegbar gefährliche Hunde	89

ordnungsbehördliche Tätigkeit	Fälle
Amtshilfe fließender Verkehr	41
in Tierheim eingewiesene Tiere	8

Für Einweisung von Fundtieren sowie für die Entsorgung toter Tiere mussten insgesamt 3.200,00 € aufgewendet werden.

Abfallbeseitigung

Im Gemeindegebiet wurden durch den Bauhof folgende Abfälle eingesammelt und der ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt:

- ca. 40 Traktor- und PKW-Reifen
- Altkleider
- ca. 30 m³ Sperrmüll (Polstermöbel, Schränke)

div. Sondermüll

- 19 Farbeimer
- ca. 5 m³ Welllastbestreste
- 4 Kühlschränke
- 2 Fernsehgeräte
- div. Computerteile
- 1 m³ Dachpappenrest

Veranstaltungs- und Ausnahmegenehmigungen nach dem Landesimmissionsschutzgesetz

Im Berichtsjahr wurden 42 Ausnahmegenehmigungen erteilt, dafür wurden 630,00 € vereinnahmt.

Sondernutzung

Für die Erteilung von Sondernutzungen für Marktstände wurden insgesamt 358,00 € eingenommen.

Ordnungsbehördliche Bestattungen

Im Jahr 2005 wurden drei ordnungsbehördliche Bestattungen vorgenommen.

Fundbüro

Im Fundbüro wurden 38 Fundsachen abgegeben. Bei der im Herbst durchgeführten Versteigerung wurde ein Verkaufserlös von 168,50 € erzielt.

1.12 Freiwillige Feuerwehr**Jugendfeuerwehr**

Ende 2005 - 32 Jungen und Mädchen.

Auch 2005 erbrachte die Jugendfeuerwehr beim Neubau des Feuerwehrgebäudes einen Anteil von Eigenleistungen. So half sie häufig auf- und umzuräumen sowie den Bauzaun mehrmals zu versetzen.

Im Sommer fuhr sie wieder ins Ferienlager nach Klein Wall und Anfang September nahm eine Gruppe am Orientierungslauf der Jugendfeuerwehren des LOS teil.

Während der Herbst- und Wintermonate erfolgt hauptsächlich die theoretische Ausbildung. 2005 nutzten die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr diese Zeit um den Umzug in das neue Gebäude vorzubereiten. Das Jahr wurde im Dezember mit einem Bowlingabend im B1-Center abgeschlossen.

Feuerwehr**Einsatztätigkeit:**

2004 kam es wieder zu einem leichten Anstieg der Einsatzzahlen. Nach 162 Einsätzen 2003 und 126 Einsätzen 2004 hatte die FF Schöneiche bei Berlin 2005 132 Einsätze zu absolvieren (+6 zu 2004). Sie teilten sich wie folgt auf:

- 23 Brandeinsätze (+/- 0 zu 2004),
- 54 Technische Hilfeleistung (+13 zu 2004),
- 54 "First Responder"-Einsätze (+5 zu 2004)
- 1 Sonstige Einsätze (-12 zu 2004)

Brandeinsätze:

Von den 23 Brandeinsätzen waren 1 Bauwagenbrand, 1 Gasexplosion, 1 Garagenbrand, 2 Ödlandbrände, 4 Brände der Schichthecke, 3 Waldbrände, 1 Brand von Unrat, 2 PKW-Brände, 1 Getreidefeldbrand, 3 Fehlalarme durch BMA, 2 Fehlalarmierung im guten Glauben sowie 2 Brand-Einsätze der BSE-LOS (Deponie Bernau, Reifenlager Berlin-Schmöckwitz).

Technische Hilfeleistung:

Die 54 Einsätze unterteilen sich wie folgt:

8 Verkehrsunfälle, 16 Ölland bzw. auslaufende Flüssigkeiten, 6 Wasserschäden (Straße unter Wasser, Rohrbruch), 16 Sturmschäden, 5 Anforderungen durch Rettungsdienst (Tür öffnen), 3 LKW - Bergungen

Sonstige Einsätze:

1 Einsatz wegen Wespen

Einiges zu den Einsätzen:

Am 1.Mai und am 12.-13.September 2005 wurde die FF Schöneiche bei Berlin mit jeweils 2 Einsatzfahrzeugen und 9 Kameraden gemeinsam mit der Brandschutzeinheit des Landkreises Oder-Spree zu Großeinsätzen gerufen. Am 1.Mai 2005 brannte ein Reifenlager in Berlin-Schmöckwitz. Am 12./13.September 2005 kam die Brandschutzeinheit auf der seit Tagen brennenden Deponie in Bernau zum Einsatz.

Im August 2005 gab es auf einem Getreideschlag Richtung Münchehofe einen Brand von ca. 20 ha. Aufgrund von starken und drehenden Winden war dieser Brand allein nicht zu bewältigen. So kamen zu diesem Brand Feuerwehren aus Münchehofe, Dahlwitz-Hoppegarten, Neuenhagen, Fredersdorf-Vogelsdorf, Petershagen-Eggersdorf, Rüdersdorf, Woltersdorf, Erkner und Grünheide mit insgesamt 22 Fahrzeugen und 105 Kameraden zum Einsatz. Nach gut einer Stunde konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden und die restlichen, gut 80 ha des Getreideschlages gerettet werden.

Zu erwähnen wären noch 8 Brände unterschiedlichen Ausmaßes, besonders der Brand an der Schichthecke Tasdorfer Straße.

Zu den weiteren Aktivitäten der Feuerwehr:

Es fand die 2. Weihnachtsbaumverbrennung statt. Sehr gut angenommen wurde wieder das Osterfeuer. Hierzu gab es eine besondere Überraschung - insgesamt 30 große Ostereier waren in der ganzen Gemeinde versteckt worden, gefüllt mit Losen. Diese Lose konnten am Abend gegen kleine und große Preis eingelöst werden, die von Gewerbetreibenden der Gemeinde gespendet wurden.

Im April beteiligte sich die Feuerwehr am 1. Musikfest mit dem Wecken der Gemeinde und mit einer Abendveranstaltung in der Dorfaue und im Juni am Heimatfest mit dem Kinderfest. Im Oktober gab es wieder eine Halloween-Party mit Kürbisprämierung und man beteiligte sich an einigen Festen der Kindertagestätten in der Gemeinde.

Feuerwehropartnerschaften

Kaiserslautern-Süd:

Nach dem Besuch im September 2004 fuhren im April 3 Kameraden zum 130. Jubiläum der Feuerwehr nach Trippstadt.

Krippen (Bad Schandau):

Gemeinsam mit Kameraden aus Grünheide halfen einige Kameraden der Feuerwehr Schöneiche einen Kindergarten in Krippen zu modernisieren. Durch die Kameraden wurde an 2 Wochenenden eine Zentralheizung installiert.

Nicht vergessen werden soll hier die sehr aktive Alters- und Ehrenabteilung, die gemeinsam im Jahr 2005 wieder viele Fahrten und Veranstaltungen durchgeführt haben.

Neubau-Feuerwache

Nach dem guten Start 2004 machte erst einmal der Winter zu schaffen - Schnee, Kälte und Frost bis Mitte März. So konnte erst am 22. April Richtfest gefeiert werden, zwar voll im Zeitplan, aber doch wesentlich später, als mit dem sehr guten Start angenommen.

Der Ausbau ging zügig und ohne große Probleme voran. Eine Ausnahme bildete die Fahrzeughalle. Hier gab es große Probleme beim Aufbau der Halle und dem Betonfußboden in der Fahrzeughalle.

Durch diesen Umstand war absehbar, dass der geplante Einzugstermin am 31.12.2005 nicht einzuhalten ist. So wurde der Einzugstermin für das gesamte Gebäude auf den Februar 2006 verlegt.

Auch 2005 beteiligte sich die Feuerwehr mit Eigenleistungen am Neubau. So wurden die verschiedensten Arbeiten auf der Baustelle ausgeführt. Den Abschluss der Eigenleistungen 2005 bildete die Montage der Turmspitze Anfang Dezember.

Insgesamt wurden so von der Jugendfeuerwehr und der Feuerwehr 2005 nochmals ca. 1 200 Stunden Eigenleistungen erbracht.

2. Amt II: Amt für Haushalt, Finanzen und Liegenschaften

2.1 Haushalt 2005 einschließlich Nachtragshaushalt

Einnahmen und Ausgaben im **Verwaltungshaushalt** betragen **11.073.400 €**. Der Haushaltsplan ist zwar ausgeglichen, die Ausgaben sind jedoch höher als die Einnahmen. Der Ausgleich kann nur durch die Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 120.500 € erreicht werden.

Einnahmen und Ausgaben im **Vermögenshaushalt** betragen **3.009.500 €**. Der Haushaltsplan ist zwar ausgeglichen, die Ausgaben sind jedoch höher als die Einnahmen. Der Ausgleich kann nur durch die Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 178.800 € erreicht werden.

Einnahmen und Ausgaben **insgesamt** betragen **14.082.900 €**

Finanzielle Schwerpunkte im Haushaltsjahr 2005 gem. Planung:

Verwaltungshaushalt – Einnahmen –

Grundsteuer B	1.170.000 €
Gewerbsteuer	1.000.000 €
Anteil Einkommensteuer	1.364.500 €
Gebühren und Entgelte	268.000 €
Grundsteuern A	6.800 €
Mieten und Pachten	1.123.000 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	135.000 €
Finanzausgleichsgesetz	432.700 €
Zuführungen vom Vermögenshaushalt	120.500 €

Verwaltungshaushalt – Ausgaben –

Kreisumlage	2.988.500 €
Personalkosten, insgesamt	4.172.100 €
Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	2.291.000 €
Allg. Gewerbesteuerumlage	106.200 €
Zinsen für Kredite	588.800 €

Vermögenshaushalt – Einnahmen –

Kreditaufnahme für Investitionen	0 €
Erlöse aus Grundstücksverkäufen	700.000 €
Zuschüsse für Investitionen	1.214.600 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	486.100 €
Erschließungsbeiträge	430.000 €
Entnahme aus der Rücklage	178.800 €

Vermögenshaushalt – Ausgaben –

Baumaßnahmen	2.230.100 €
Erwerb von beweglichem Vermögen und Grundstücken	95.300 €
ordentliche Tilgung von Krediten	464.400 €
Zuführung an den Verwaltungshaushalt	120.500 €
Zuführung an Rücklagen	0 €
Rückzahlung Wohnungsbauförderung	99.200 €

Investitionsschwerpunkte (Haushaltssoll)

Planung, Bau Turnhalle GS I	499.500 €
Baumaßnahme Feuerwehrgebäude	602.600 €
Erschließung BP „Feuerwache“	285.000 €
Sanierung Turnhalle Prager Str.	100.000 €
Neubau Kita Lindenstr.	165.000 €
Umbau Linksabbiegespur L 338	75.000 €
Eigenanteil L 302 2. BA	86.000 €

Der Haushalt ist im Jahr 2005 mit 11.073,4 TEuro um 26,5% höher als im Jahr 1997, die Haushaltsmittel je Einwohner sind im Jahr 2005 mit 926,46 Euro/Einwohner nur um 9,7% höher als 1997 mit 844,60 Euro/Einwohner. Die Personalausgaben sind im Jahr 2005 mit 4.172,1 TEuro um 15,5% höher als im Jahr 1997 - eine jährliche Steigerung um 1,94% - , die Personalausgaben je Einwohner sind im Jahr 2005 genauso hoch wie 1997. Die Steuereinnahmen sind im Jahr 2005 mit 4.187,5 TEuro um 65,3 % höher als im Jahr 1997, die Steuereinnahmen je Einwohner sind im Jahr 2005 mit 350,42 Euro/Einwohner um 36,8% höher als 1997. Die Zuweisungen von Bund, Land und Landkreis sind im Jahr 2005 mit 3.390,4 TEuro um 2,1% geringer als im Jahr 1997, die Zuweisungen je Einwohner von Land und Kreis sind im Jahr 2005 mit 283,71 Euro/Einwohner um 15,1% geringer als 1997.

Schulden

Im Haushaltsjahr 2005 wurden keine neuen Kredite aufgenommen. Zum Jahresende betrug der **Schuldenstand rund 13,0 Mio. €**, also rund 1.092 € je Einwohner. Von den Gesamtschulden entfallen für die Kosten der **Sanierung von Kommunalwohnungen** etwa 5,2 Mio. €, Zinsen und Tilgung für diese Schulden werden über die Mieteinnahmen aus diese Kommunalwohnungen refinanziert. Die anderen Schulden wurden für die anteilige Finanzierung in weitere **Infrastrukturmaßnahmen** wie **kommunale Hochbauten** (Schulen, Kindertagesstätten, Gemeindehaus, Umkleide- und Sanitärräume Sportplatz) und zahlreiche **Straßenbaumaßnahmen** aufgenommen.

2.2 Kasse

In der **Kasse** der Kämmerei erfolgten im Jahr 2005 insgesamt etwa **68.500 Buchungsvorgänge**. Für diese Buchungsvorgänge mussten in der Verwaltung zugehörige Rechnungen technisch, sachlich und rechnerisch geprüft sowie die erforderlichen Auszahlungs- und Einnahmeanordnungen erstellt und unterzeichnet werden.

2.3 Liegenschaften; Veräußerung, Erwerb

2005 wurden 11 Kaufverträge für die Veräußerung von kommunalen Grundstücken abgeschlossen. Einschließlich der Verkäufe von Gebäuden im Rahmen von zwei Erbbaurechtsverträgen ergab sich hier ein Verkaufserlös in Höhe von 467.539 €. Des Weiteren wurden zwei Erbbaurechtsverträge zur Veräußerung abgeschlossen, durch die die Gemeinde eine jährliche Erbpachteinnahme in Höhe von 4.752 € realisieren wird.

2.4 Steuern

2.4.1 Realsteuerhebesätze

Die **Hebesätze** wurden gegenüber 2001 **nicht verändert**. Sie betragen 200 v.H. für die Grundsteuer A und 400 v.H. für die Grundsteuer B sowie 290 v.H. für die Gewerbesteuer nach Ertrag.

2.4.2 Grundsteuer

In der Gemeinde gab es 2005 insgesamt 5.930 **Grundsteuerzahlungspflichtige**, davon 36 Grundsteuer A (Landwirtschaft).

2.4.3 Gewerbesteuer

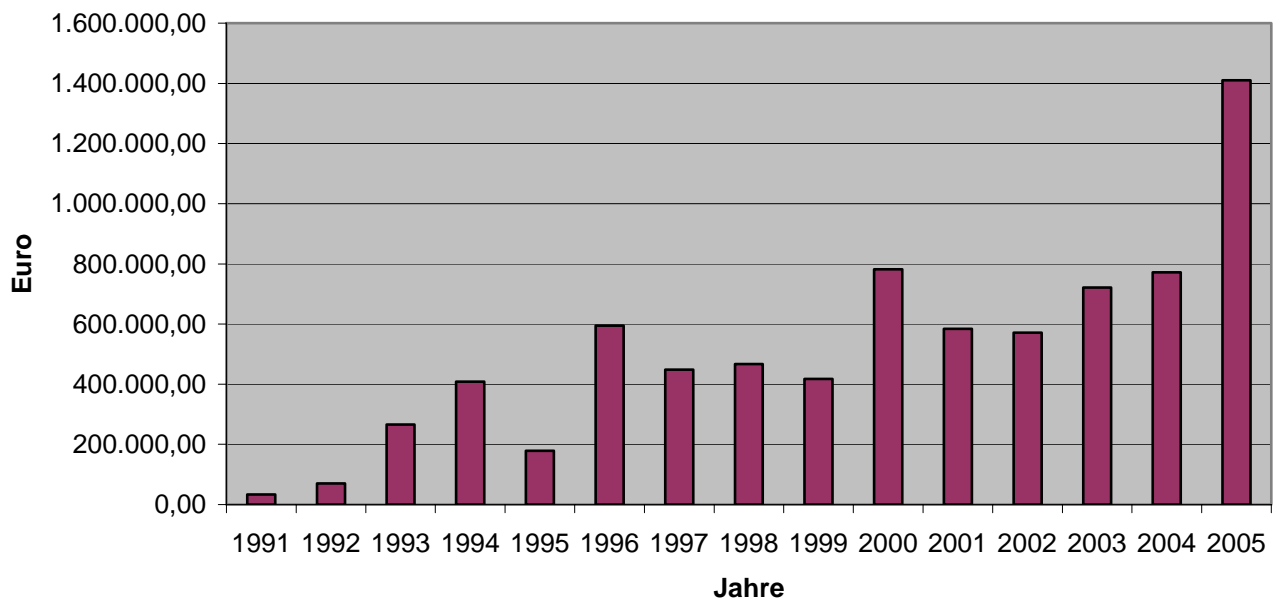
Im Jahr 2005 wurden insgesamt 1.284 Unternehmen im Ort als gewerbesteuerpflichtig festgestellt, davon mussten 128 Unternehmen Gewerbesteuer abführen und 1.156 Unternehmen mussten keine Gewerbesteuer entrichten, da der Gewinn unterhalb des Steuerfreibetrages von 25.000,00 Euro lag oder kein Gewinn bzw. Verlust gemacht wurde.

2.4.4 Gewerbesteueraufkommen- Plan (Angaben in 1.000 €):

1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
33	70	265	408	178	594	448	466	417	782	584	571	720	800	1.000

2.4.5 Gewerbesteuer – IST - AUFKOMMEN

STEUERJAHR	GWST- IST AUFKOMMEN				GESAMT IST - AUFKOMMEN	GESAMT IST - EURO
	I.QUARTAL	II.QUARTAL	III.QUARTAL	IV.QUARTAL		
1991	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	16.526,88 DM	66.107,52 DM	33.800,24 €
1992	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	34.520,11 DM	138.080,44 DM	70.599,41 €
1993	152.063,87 DM	66.870,44 DM	127.424,49 DM	173.343,82 DM	519.702,62 DM	265.719,73 €
1994	158.849,93 DM	83.097,25 DM	158.300,80 DM	398.425,08 DM	798.673,06 DM	408.355,05 €
1995	241.036,21 DM	96.398,02 DM	56.723,13 DM	-45.325,12 DM	348.832,24 DM	178.355,09 €
1996	120.029,37 DM	166.631,52 DM	581.595,63 DM	294.458,25 DM	1.162.714,77 DM	594.486,62 €
1997	134.310,66 DM	238.763,23 DM	251.392,00 DM	252.806,99 DM	877.272,88 DM	448.542,50 €
1998	129.817,44 DM	189.562,52 DM	318.454,09 DM	274.539,37 DM	912.373,42 DM	466.489,12 €
1999	165.480,02 DM	150.301,25 DM	103.503,55 DM	397.596,01 DM	816.880,83 DM	417.664,54 €
2000	414.553,16 DM	288.182,89 DM	406.295,56 DM	420.563,61 DM	529.595,22 DM	782.069,62 €
2001	234.500,65 DM	264.631,69 DM	365.975,28 DM	277.907,80 DM	1.143.015,42 DM	584.414,50 €
2002	-57.200,91 €	253.610,89 €	188.049,91 €	187.115,21 €	571.575,10 €	571.575,10 €
2003	104.429,40 €	203.786,64 €	161.194,73 €	252.490,63 €	721.485,81 €	721.485,81 €
2004	127.189,41 €	153.030,64 €	181.657,39 €	310.123,28 €	772.000,72 €	772.000,73 €
2005	129.673,50 €	436.906,35 €	232.562,74 €	611.299,38 €	1.410.441,97 €	1.410.441,97 €



66 Unternehmen mussten zwischen 1 € und 1.000 € Gewerbesteuer zahlen, 47 zwischen 1.001 und 10.000 €, 14 zwischen 10.001. € und 50.000 € und 1 Unternehmen über 50.000 €.

2.4.6 Grundsteuer

Grundsteuerzahler insgesamt	5.930
davon	
Grundsteuer B	5.790
Grundsteuerersatzbemessung	104
Grundsteuer A (Landwirtschaft)	36
Zahler Wasser- und Bodenverband	4.513
noch zu bearbeitende Grundsteuermessbescheide vom Finanzamt	198

2.4.7 Steuerpflichtige Objekte – gemeindeeigene Grundstücke –

2003 – 137 Objekte	GWG „Berliner Bär“
78 Objekte	Gemeindeverwaltung
2004 – 116 Objekte	GWG „Berliner Bär“
63 Objekte	Gemeindeverwaltung
2005 – 135 Objekte	GWG „Berliner Bär“
88 Objekte	Gemeindeverwaltung

2.4.8 Zweitwohnsitzsteuer

Im Jahr 2005 entrichteten 198 Personen Zweitwohnsitzsteuer, 8 Zweitwohnsitze wurden abgemeldet.

2.4.9 Hundesteuer

In unserer Gemeinde waren 2005 insgesamt 1.009 Hunde angemeldet, davon:

gefährliche Hunde	9
2005 angemeldete Hunde	57
2005 abgemeldete Hunde	37
Hunde – befreit (Jagdhunde)	4
Hunde – ermäßigt	14

2.5 Vollstreckung

2.5.1 Eigene Amtshilfeersuchen

Forderungen, die unsere Gemeindeverwaltung den Zahlungspflichtigen in Rechnung gestellt hat und nach mehrmaligen Zahlungsaufforderungen (Mahnungen) den Zahlungen nicht nachgekommen sind.

Die Kasse, beauftragt die Vollstreckung in Beeskow mit der Einziehung unserer Forderungen, wenn die Pflichtigen in der Gemeinde Schöneiche gemeldet sind.

Für Schuldner, die außerhalb der Gemeinde Schöneiche gemeldet sind, werden die Vorgänge an die jeweilige Behörde weitergeleitet, wo der Pflichtige ansässig ist, als Amtshilfe zur Beitreibung der Forderungen weiter.

2.5.2 Fremde Amtshilfeersuchen

Ersuchende Behörden geben uns den Auftrag nach erfolglosen Mahnungen zur Beitreibung von Schulden ihrer Zahlungspflichtigen, die in Schöneiche gemeldet sind. Der Schuldner erhält durch unsere Gemeindekasse eine Zahlungsaufforderung bevor der Vorgang nach Beeskow zur Beantragung der Vollstreckung gesendet wird. Beeskow überweist den beigetriebenen Betrag an die entsprechende antragstellende Behörde. Zahlungseingänge von Pflichtigen, die ihrer Aufforderung gleich nachgekommen sind, werden dann von unserer Gemeindekasse an die antragstellende Behörde überwiesen.

Insgesamt wurden 651 eigene und fremde Amtshilfeersuchen bearbeitet, davon wurden 230 fremde und 62 eigene Amtshilfeersuchen an den Landkreis zur Bearbeitung weitergeleitet. Für jedes beauftragte Amtshilfeersuchen an Beeskow muss die Gemeinde eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 31,00 € zahlen.

Der Kostenbeitrag hierfür belief sich in 2005 auf 7.843,00 €.

Aus der Bearbeitung des fremden Amtshilfeersuchens resultieren keine Einnahmen für die Gemeindeverwaltung Schöneiche. Hierbei handelt es sich um durchlaufende Gelder, die an die ersuchende Behörde auszu zahlen sind. Zu dieser Verfahrensweise sind die Behörden untereinander verpflichtet.

2.6 Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein

Auch im vergangenen Jahr hat die Gemeindeverwaltung die Zusammenarbeit mit dem Mittelstandsverein fortgesetzt. Regelmäßig fanden Gespräche zwischen dem Vorstand des Vereins und dem Bürgermeister statt.

Der Bürgermeister nahm in der Regel monatlich am Unternehmerstammtisch teil. Dort informierte er die Mitglieder des Vereins aktuell über die Verwaltungstätigkeit der einzelnen Fachbereiche und wichtige Vorhaben. Er hielt auf Wunsch des Vorstands auch Vorträge zu spezifischen Themen der Ortsentwicklung.

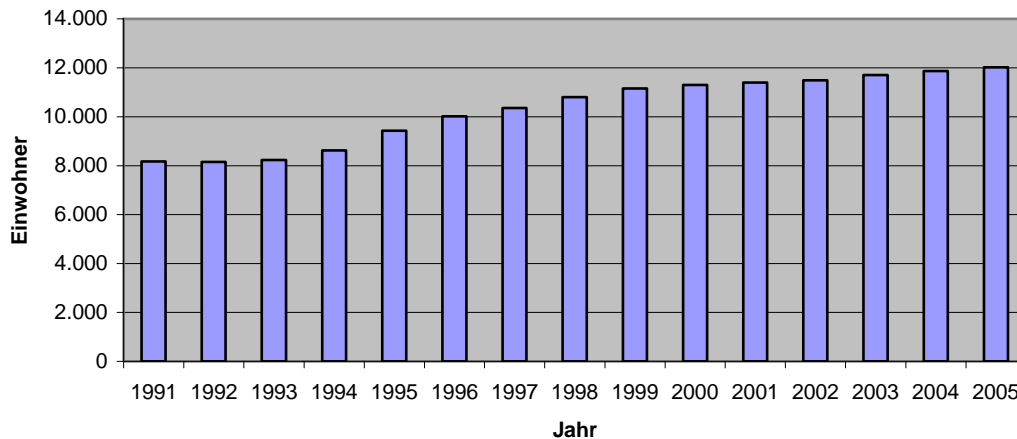
3. Amt III : Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Kultur und Sport

3.1 Einwohnermeldeamt

Einwohner Hauptwohnung per 31.12.2005
Einwohner Nebenwohnung per 31.12.2005
 (Siehe Anlage 7)

Gesamt: 12.022 EW
Gesamt: 986 EW

Einwohnerentwicklung



Anmeldungen	775 Einwohner (EW)
Abmeldungen	693 EW
Ummeldungen (innerhalb Schöneiche)	392 EW
Statuswechsel (NW wird HW)	29 EW
Geburten (davon 5 Zwillingspaare)	78 EW
Sterbefälle	103 EW
Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen	971
Posteingänge	5.712
schriftliche Auskünfte aus dem Melderegister	3.421
Rückmeldungen (nach außerhalb)	873
Datenübermittlungen (nach außerhalb)	1.758
Lohnsteuerkarten 2004 automatisiertes Verfahren	7.079
Nachträgliche Ausstellung	526
Lohnsteuerkartenänderungen	498
Ausstellung Ersatzlohnsteuerkarten	76
Personalausweise	2.018
Vorläufige Personalausweise	161
Reisepässe	786
Vorläufige Reisepässe	57
Kinderausweise/ jetzt Pässe	166
Anträge Führungszeugnis	389
Anträge Auskunft Gewerbezentralregister	79
Gebührenbescheide erstellt	223
Festsetzung von Verwarnungs- und Bußgeldern bei melde- und ausweisrechtlichen Ordnungswidrigkeiten	49
davon Bußgeldverfahren	12

Zur Bundestagswahl am 18.09.05 wurden für insgesamt 9 Wahlbezirke (9.971 Wahlberechtigte) die Wählerverzeichnisse erstellt, fortgeschrieben (Streichungen und Neuaufnahmen), abgeschlossen und beurkundet.

Es erfolgte eine Zuarbeit zur Wahlbenachrichtigung sowie zur Erstellung der Wählerverzeichnisse für die Wahl der Gemeindejugendvertretung (ca. 1.400 Wahlberechtigte) am 14.01.06

In unserer Gemeinde sind **206 ausländische Staatsangehörige** mit Hauptwohnung gemeldet. Die Staatsangehörigkeiten dieser 206 Personen setzen sich wie folgt zusammen:

ukrainisch	69	bulgarisch	4
russisch	37	österreichisch	2
britisch	4	israelisch	2
polnisch	15	brasilianisch	2
vietnamesisch	6	jugoslawisch	2
mazedonisch	13	georgisch	5
französisch	4	griechisch	5
moldauisch	5	amerikanisch	2
chinesisch	4		
weißrussisch	3		
spanisch	2		
italienisch	4		

und jeweils 1 Einwohner ist
kubanisch, slowakisch, ägyptisch, ungarisch, koreanisch,
portugiesisch, indisch, kanadisch,
australisch, malaysisch, niederländisch, tschechisch, türkisch,
lesothisch, mexikanisch, mosambikanisch, rumänisch, thailändisch, türkisch

3.2. Standesamt

Eheschließungen	166
Ehepaare von außerhalb	116
Ehepaare aus Schöneiche	49
Ehepaare einer von außerhalb	1
Ermächtigungen an andere Standesämter	11
Paare, die sich für einen Ehenamen entschieden haben	156
davon den Geburtsnamen des Mannes	143 Paare
davon den Geburtsnamen der Frau	13 Paare
davon getrennte Namensführung	9 Paare
davon Doppelnamen	13 Paare
Gemeinsame Kinder bei der Eheschließung	61 Paare
Kinder in die Ehe gebracht	42 Paare
Eheschließung, die am Samstag stattfanden	37%
Dadurch zusätzliche Einnahmen in Höhe von	3410,00 Euro
Haussterbefälle	45
davon	21 Männer
davon	24 Frauen
davon Bürger aus Pflegeheimen	21
Familienbuch-Fortführung	122
Neuanlegungen	3
Anforderungen von anderen Standesämtern	138
Vaterschaftsanerkennungen	14
Vorlagen an die Verwaltungsbehörde	3
Nachträgliche Namensänderung	10
Erklärungen zu Kindesnamen	20
Einbenennungen	6
Erstreckung Ehenamen	13
Wiederannahme eines früheren Namens	7

Die Urkundenstellenarbeit wird statistisch nicht erfasst, wie z.B. Eintragungen von Randvermerken und Hinweisen sowie Ausstellung von Urkunden an Behörden und Personen.

3.3. Schulen und Kindertagesstätten

3.3.1 Kindertagesstätten

Im Jahr 2005 wurden im Kindereinrichtungsbereich 300 Anträge entgegengenommen und bearbeitet. 223 Anträge erhielten einen Betreuungsvertrag im Jahr 2005. 77 Anträge wurden aus unterschiedlichen Gründen nicht weiter bearbeitet, zum Beispiel weil ein Aufnahmewunsch erst für das Jahr 2006 beantragt, oder eingestellt wurde. Zum Beispiel erfolgte kein Zuzug oder es erfolgte eine Aufnahme außerhalb der kommunalen Kindereinrichtungen.

Im **April 2005** wurden **593 Kinder in den Kindereinrichtungen der Gemeinde Schöneiche bei Berlin**, im **Dezember 2005** schon **640 Kinder** betreut. Von den 640 betreuten Kindern besuchten 129 Kinder Einrichtungen, die sich in freier Trägerschaft (ev. Kirche und AWO) befinden.

Betreuung Schöneicher Kinder in Kindereinrichtungen außerhalb der Gemeinde Schöneiche (Wunsch und Wahlrecht nach KitaG)

Schöneicher Kinder in Berlin	17
Woltersdorf	43
Erkner	6
Rüdersdorf	5
Petershagen/Eggersdorf	8
Grünheide	1

Betreuung von Kindern in Schöneicher Kindereinrichtungen, die außerhalb der Gemeinde Schöneiche wohnen (Wunsch und Wahlrecht nach KitaG)

Rüdersdorf	1
Woltersdorf	6

3.3.2 Schulen

Für das Schuljahr 2005/2006 wurden insgesamt 102 Kinder eingeschult. In der Grundschule I, Dorfau 17-19, 50 Einschüler und in der Grundschule II, Prager Str. 30a, 52 Einschüler.

Im Dezember 2005 waren in der Grundschule I 291 Schulkinder und in der Grundschule II 201 Schulkinder gemeldet.

Die Grundschule II und die Kindereinrichtung (Hortbereich) "Tausendfüßler" haben zum Schuljahresbeginn 2005/06 auf der Grundlage geltender Rechts- und Verwaltungsvorschriften für Schülerinnen und Schüler ein ganztägsschulisches Angebot an 3 Tagen in der Woche durch eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen.

3.4 Kultur

2005 fanden in der **ehemaligen Schlosskirche 39 Konzerte** statt, an denen insgesamt rund **2.000 Besucher** teilnahmen. Weiterhin wurde die Schlosskirche für 2 CD Aufnahmen, 6 öffentliche Versammlungen und 12 Jugendweihfeiern genutzt.

Für die Nutzung wurden Einnahmen in Höhe von **2.471,20 €** erzielt.

Im **historischen Raufutterspeicher** wurden **3 Ausstellungen** von rund **300 Besuchern** gesehen: Die Titel waren „Gastronomie, Hotel und Kurwesen in Schöneiche ab1900“, „10 Jahre Kindersommerwerkstatt“ und „Lützow in Schöneiche“.

Der Oster- und Weihnachtsmarkt der Heimatfreunde, 2 Lesungen und Konzerte sowie die Vermietung für 3 Seminare erbrachten eine Nutzungsgebühr von **521,00 €**

Das **Heimathaus** wurde von **395 zahlenden Besuchern** und rund 35 Schulklassen und Kindergruppen besucht und dadurch Einnahmen von **395 €** erzielt. Durch die Einnahme aus Vermietung an Vereine, Parteien und die AWO konnten **78,00 €** erzielt werden.

Das **Heimatfest** 2005 wurde unter Mitwirkung der Verwaltung organisiert, vorbereitet und betreut; es konnten rund 3.500 Besucher begrüßt werden.

Die Kulturgießerei hat 2005 mit den Veranstaltungen, Ausstellungen und Kursangeboten rund 11.000 Besucher angezogen.

Beim 1. Schöneicher Musikfest fanden an 15 Veranstaltungsorten über 30 Konzerte von Schöneicher Chören und Musikern auf ehrenamtlicher Basis statt. Das Fest wurde von einer Initiativegruppe unter der Leitung des Kulturamts vorbereitet und durchgeführt.

Viermal jährlich wurde ein **Veranstaltungskalender** herausgegeben. Der in 2.000 Exemplaren gedruckte Kalender wurde an über 70 verschiedene Adressen verteilt.

Die Gemeindebibliothek hat für 2005 **10.459 Besucher mit 28.833 Ausleihen** registriert.

Die Zahl der aktiven Leser beträgt **1.001**, darunter sind **365 Kinder**.

3.5 Sport

Außerhalb des Schulsports hatten 8 Sportvereine und 3 Freizeitsportgruppen die Möglichkeit in zwei Schöneicher Sporthallen mit insgesamt 59 verschiedenen Hallenzeiten ihren sportlichen Aktivitäten nachzugehen, davon allein 37 Hallenzeiten in der neuen Mehrzwecksporthalle „Lehrer-Paul_Bester-Halle“.

Mit dem Bau der Mehrzweckhalle „Lehrer-Paul-Bester“ in der Dorfaue haben sich die Sportbedingungen für die Schüler und Freizeitsportler außerordentlich verbessert. In der Mehrzweckhalle fanden im Jahr 2005 drei Mehrzweckveranstaltungen statt.

3.6 Jugendfreizeiteinrichtungen

3.6.1 Jugendfreizeitzentrum „Nest“

a) Offene Jugendarbeit

Förderung sozialer Kompetenz im umfassenden Sinn, an den Normen und Werten einer demokratischen Gesellschaft orientiert, Entwicklung der Fähigkeit zur gewaltfreien Konfliktbewältigung, sozialpädagogische Arbeit, die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen begleitend, Aneignung humanistischer Werte, Toleranzfähigkeit und Eigeninitiative für eine sinnvolle Freizeitgestaltung

Jeder Jugendliche hat hier die Möglichkeit, seine Freizeit sinnvoll zu verbringen, ohne an eine AG, einen Kurs oder in anderer Form, an ein Projekt gebunden zu sein.

Es stehen Spiele (Billard, Dart, Schach, Skat u.v.m.) zur kostenlosen Verfügung. Darüber hinaus wird diese Form der offenen Arbeit natürlich von den Mitarbeitern genutzt, sozialpädagogisch zu arbeiten, im Sinne der Konzeption des Hauses.

Zielgruppe: Grundschüler aus der benachbarten Grundschule (5. und 6. Klasse), Jugendliche von 12 bis 26 Jahren, Gesamt- und Realschüler, Lehrlinge, Gymnasiasten, Wehrpflichtige, Studenten

pädagogische. Ziele

Die offene Jugendarbeit ist gut geeignet, um Vertrauen aufzubauen, die Probleme und Neigungen der Kinder und Jugendlichen zu erfahren und darauf ganz konkret und unmittelbar zu reagieren.

So kann soziales Verhalten vorgelebt werden, Kommunikation untereinander gefördert werden und schließlich, begleitend in einer sehr unauffälligen Art und Weise, ohne den pädagogischen „Zeigefinger“, Wertevermittlung stattfinden und soziale Kompetenz entwickelt werden. Weitere Ziele sind:

Erhöhung der Umgangssouveränität miteinander, durch intensive Betreuung, verstärkt auch im Einzelfall, Vermittlung humanistischer Werte, Erziehung zu solidarischem Verhalten zu Schwächeren, Entwicklung der Fähigkeit zu gewaltfreier Konfliktlösung und Förderung von Eigeninitiativen für eine sinnerfüllte Freizeitgestaltung, auch außerhalb der Einrichtung.

Partner: Die Grundschulen I u. II in Schöneiche, Kunst und Kulturinitiative Schöneiche e. V., Sportverein „Die Füße Gottes“

Es wurden durchgeführt:

43 x Turniere und Veranstaltungen (Volleyball, Fußball, Billard, Schach, Kicker, Kochduelle, Rockkonzerte, Lesungen, Theatervorstellungen und Bowlingwettkämpfe)

In Folge der Schließung des Jugendclubs „Go In“ in Schöneiche hat sich die soziale Zusammensetzung der Nestbesucher deutlich verändert. Der Anteil der Gesamtschüler ist drastisch gesunken, die Anzahl von Realschülern enorm gestiegen. Schüler der umliegenden Gymnasien besuchen das „Nest“ nach wie vor, doch die Häufigkeit der Besuche ist zurückgegangen. Einige Jugendliche, die erst seit Kurzem das „Nest“ besuchen, sind hyperaktiv, teilweise aggressiv und gewaltbereit.

So ließ sich nur in geringem Maße auf die Ergebnisse und Wirkungen des Vorjahres aufbauen. Statt dessen konzentrierte sich die päd. Arbeit mehr auf die Vermittlung grundlegender Werte und Regeln entsprechend der Konzeption der Einrichtung. Davon ausgehend, lässt sich durchaus eine verbesserte Qualität des Umgangs der Jugendlichen miteinander feststellen. Ältere und die Jüngeren akzeptieren sich gegenseitig, haben sich jeweils ihre „Räume“ geschaffen und respektieren diese, wenn gleich noch viel zu tun ist, um das Niveau des Vorjahres zu erreichen.

Tendenziell lassen sich positive Verhaltensänderungen erkennen. Der Anteil der 13 bis 17 – jährigen hat sich erhöht. Diese neue Zielgruppe muss erst noch lernen Eigeninitiative zu entwickeln. Das ist auch eine Frage, der Identifikation mit der Einrichtung und den Inhalten der Arbeit der Mitarbeiter. Das ist ein langer Erziehungsprozess. Es gab Probleme, z. B. mit Alkohol und es gab auch gewalttätige Auseinandersetzungen, in deren Folge 3-mal befristetes Hausverbot erteilt wurde. Bei dieser Gruppe ist noch viel Erziehungsarbeit zu leisten.

b) Sportaktivitäten/Wettbewerbe/Turniere

Förderung von körperlicher und charakterlicher Entwicklung zu Leistungsbereitschaft, Ausdauer und Beharrlichkeit, im Einklang mit Fairness, Toleranz, Eigeninitiative, (Org. der Veranstaltungen) und Verantwortungsbewusstsein.

In diesem Punkt kann ich, wie bereits im Vorjahr, eine durchweg positive Bilanz ziehen.

Ausnahmslos herrschte eine faire, sportliche Atmosphäre.

Einen Höhepunkt bildete das Fußballturnier um den Pokal des Bürgermeisters, aber auch das Nachtvolleyballturnier und ein Beachvolleyballfest wurden begeistert aufgenommen.

Das Fußballnachtturnier war ein Erfolg. Die Spieler und Zuschauer erlebten spannende Turniere, die von Freude am Spiel und Fairness gekennzeichnet waren. Unter Leitung von Frau Schwark haben Jugendliche diese Turniere mit organisiert. Auch die Billard – und Kickerturniere verliefen ähnlich und in sportlicher Atmosphäre.

Dass es sich zumeist um Mannschaftssportarten handelt, werden Teamgeist und gemeinsames Handeln gefordert. Im Sport bieten sich Reibungsflächen, die von heranwachsenden Jugendlichen unbedingt gebraucht werden, zur Festigung ihrer Persönlichkeit.

Es werden ganz gezielt, ganz spezifische Charaktereigenschaften gefordert und gefördert. Ausdauer, Willenskraft und Kondition sind genauso wichtig, wie Fairness und auch lernen, zu verlieren, ohne aggressiv zu reagieren. Nicht zuletzt hilft Sporttreiben auch bei der Bewältigung von Aggressionen und Frustrationen.

Es wurden durchgeführt:

32x geplante sportliche Aktivitäten („Spiel –Sport – Spiel“, große und kleine Turniere)

Siehe statistische Übersicht im Anhang

Es haben sich „feste“ Sportteams gebildet.

Zu den Turnieren laden wir auch stets Gäste ein, so dass diese Veranstaltungen sehr zur Popularität des Hauses beiträgt und imagefördernd wirken. Diese Sportveranstaltungen sind wichtige Elemente der Vernetzung unserer Einrichtung mit anderen öffentlichen Einrichtungen und Organisationen.

Es gibt ein positives Feedback auf diese Veranstaltungen von allen Altersgruppen. Es besteht der Wunsch nach noch mehr Aktivitäten.

Die organisierten sportlichen Veranstaltungen erfreuen sich großer Beliebtheit und fördern den Gemeinschaftssinn. Auf sportlichem Gebiet sind die Jugendlichen bereit, auch Verantwortung zu übernehmen, als Schiedsrichter oder bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

c) Künstlerische Aktivitäten

Entwicklung von musikalischen, schauspielerischen und fotografischen Fähigkeiten, mit dem Ziel, wertend und bewertend, die täglichen Kunstangebote zu rezipieren, Einsichten in hist. und aktuelle gesellschaftliche Prozesse zu vermitteln, besondere Talente zu entdecken und zu fördern

Schwerpunkte der künstlerischen Arbeit im „Nest“ waren die Einstudierung des Theaterstücks „Sparkle-shark“ von Philip Ridley unter der Leitung von Tilo Erler und Miriam Wieprecht welches im Mai 2005 zur Aufführung kam.

Die Theatergruppe II für 14 bis 18 –jährige Jugendliche führte unter der Leitung von Andreas Dölling mehrere musikalisch-literarische Programme in Schöneiche, aber auch im Umland auf. Gegenwärtig ist die Gruppe in den Endproben zu dem Stück „Die Nachtigall“ von H. Chr. Andersen

Zurzeit proben im „Nest“ nach festgelegtem Probenplan **vier Jugendbands**. Zwei Bands davon haben sich neu gegründet. Eine, von den Mitgliedern der AG „Künstlerische Fotografie“ gestaltete Ausstellung eigener Fotos im Rathaus der Gemeinde, fand große Beachtung und es gab sehr positive Reaktionen von Schöneicher Bürgern. Auch der mehrtägige Workshop „Textilgestaltung“, bei dem unter fachlicher Anleitung die Jugendlichen von der Idee bis zum fertigen Stück für sich selbst Kleidungsstücke herstellten, fand eine durchweg positive Resonanz

Ziel: Unter Verwendung von theatralischen, musikalischen und Mitteln der bildenden Kunst, sozialpädagogische Arbeit zu leisten, das Selbstbewusstsein der Jugendlichen zu fördern und, öffentliches Auftreten zu trainieren. Dabei wurde ihnen auch Wissen über künstl. Handwerkszeug, wie Farben, Stoffe, Stilepochen vermittelt, sowie sprecherzieherisch und in Einzelfällen auch sprachtherapeutisch mit ihnen gearbeitet.

Es wurden durchgeführt:

Bandproben	174 x
E- Gitarrenunterricht	48 h + 21,5 h
Premiere SPARKLE SHARK	6 Aufführungen ca. 250 Besucher
Konzerte der „Nestbands“	15x
Theaterproben	78 x
Theaterworkshops	4 x (zweitägig)
Schlagzeugunterricht	87 h

Über 600 Zuschauer sahen die Theateraufführungen. Ca. 2000, vornehmlich Jugendliche, besuchten die Konzerte in Schöneiche aber auch in vielen anderen Orten des Landkreises. Zwei Bands wurden ausgewählt als „Vorbands“ sehr populärer, professioneller, deutscher Rockbands bei deren Konzert mitzuwirken. Aus sozialpädagogischer Sicht kann ich einschätzen, dass gruppensdynamische Prozesse einhergingen, mit zunehmender Achtung voreinander und zu toleranterem Umgang miteinander führten. Die Aufführungen und Konzerte haben eine starke Wirkung im Ort und auch ortsübergreifend und tragen so zu einem guten Ansehen der Freizeiteinrichtung bei.

Hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang vor allem, dass die Jugendlichen bei der Entwicklung und Herstellung von Kostümen und dem Bühnenbild einbezogen waren. Es besteht der dringende Wunsch der Jugendlichen, neue Stücke einzustudieren. Bei allen künstlerischen Aktivitäten ist ein erhöhter ästhetischer Anspruch der Jugendlichen an die Werke, aber auch an sich selbst zu bemerken.

d) Qualifizierung

Im vergangenen Jahr haben die Sozialpädagogischen Mitarbeiter an keiner Qualifizierungsmaßnahme teilgenommen. Der Leiter der Einrichtung hat über die Entwicklung neuer Qualitätsstandards der Jugendarbeit im Landkreis regelmäßig und umfassend informiert.

Statistischer Bericht über regelmäßige Angebote im Freizeithaus „Nest“ im Jahr 2005 – Siehe im Anhang

3.6.2. Jugendfreizeiteinrichtung „Puschkinstraße

Jugendfreizeiteinrichtung „Puschkinstraße“

Der Jugendclub in der Puschkinstraße versteht sich als Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit.

Für den Aufenthalt in der Einrichtung stehen den Besuchern zwei größere Räume im unteren Bereich, drei Räume im oberen Bereich, eine kleine Werkstatt und die Freiflächen mit einem Volleyballfeld zur Verfügung. Ein Billardtisch, Dartautomat, Tischtennisplatte, Kicker, ein Lernzimmer mit einer kleinen Bibliothek und zwei PC- Arbeitsplätzen sowie div. Spiele bieten vielfältige Möglichkeiten zur aktiven und gemeinschaftlichen Freizeitgestaltung.

Neben dem Leiter der Einrichtung war im Berichtszeitraum noch ein Mitarbeiter im Rahmen einer SVT-Maßnahme von Mai bis Ende des Jahres sechs Stunden am Tag tätig. Nur so war es möglich, eine Vielzahl von Veranstaltungen anzubieten, die Angebote in Kooperation mit der Bürgerschule zu betreuen und sich mit kleinen Gruppen intensiver zu beschäftigen.

Sämtliche Arbeiten zur Werterhaltung des alten Fachwerkgebäudes und seiner Außenflächen und Reinigungsarbeiten in den Räumen wurden unter Einbeziehung der Vorschläge und der Arbeitsleistung Jugendlicher ausgeführt.

Räumlichkeiten des Jugendclubs werden auch von der Projektgruppe „Kleiner Spreewaldpark“, und vom Tierschutz- und Naturschutzaktiv genutzt.

Angebote des Jugendclubs richten sich zunehmend an eine jüngere Zielgruppe. Die seit Jahren bestehende Zusammenarbeit mit der Grundschule Bruno- Hans Bürgel wurde den Erfordernissen des offenen Ganztagsangebotes angepasst. Für Schüler der ersten bis dritten Klasse gibt es Dienstag, Mittwoch und Donnerstag die PC- AG. Neben der Kommunikation der Kinder untereinander fördern Lern- und Geschicklichkeitsspiele oder ein selbst gestaltetes Schriftstück die Freude am Erreichen konkreter messbarer Ergebnisse. Im Anschluss nutzen Schüler der fünften und sechsten Klassen die Möglichkeit, im PC- Raum ihre Hausarbeiten zu erledigen, Fragen an mich zu richten und gezielt das Internet zu nutzen. Am Donnerstag gibt es das Angebot „Ma. – fit für den Schulwechsel. Neben diesen im Rahmen des offenen Ganztags betreuten Aktivitäten treffen sich Schüler der ersten bis sechsten Klassen immer montags in der Zeit von 13.45 bis 15.15 zum Fußballspiel. Im Rahmen dieser AG gab es mehrere kleine Turniere, zu denen auch Schüler des Storchhortes eingeladen waren.

Ebenso gut angenommen werden die Sportangebote für Jugendliche im Alter von 13 bis 20 Jahren. Im Rahmen der Nutzung der Turnhalle durch den Jugendclub treffen sich immer sonntags ca.25 Jugendliche zum Fußball- und Volleyballspiel.

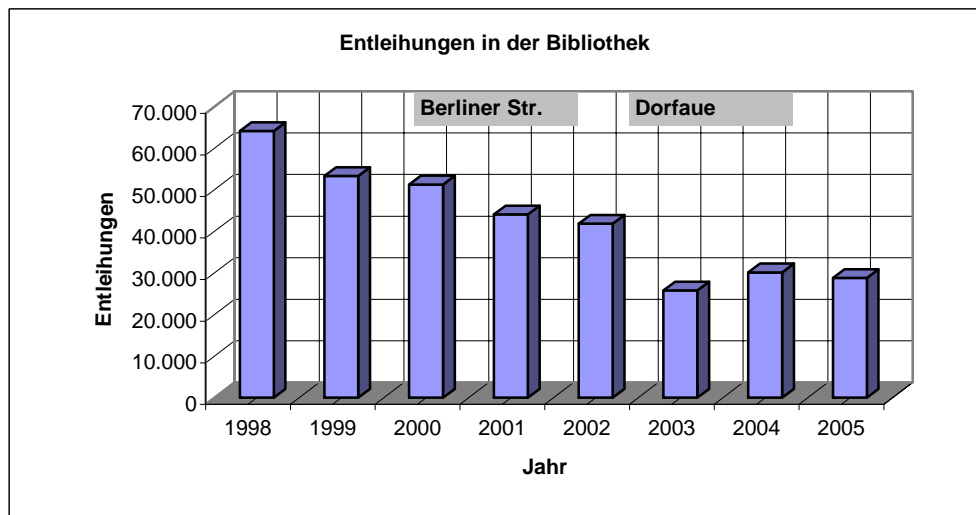
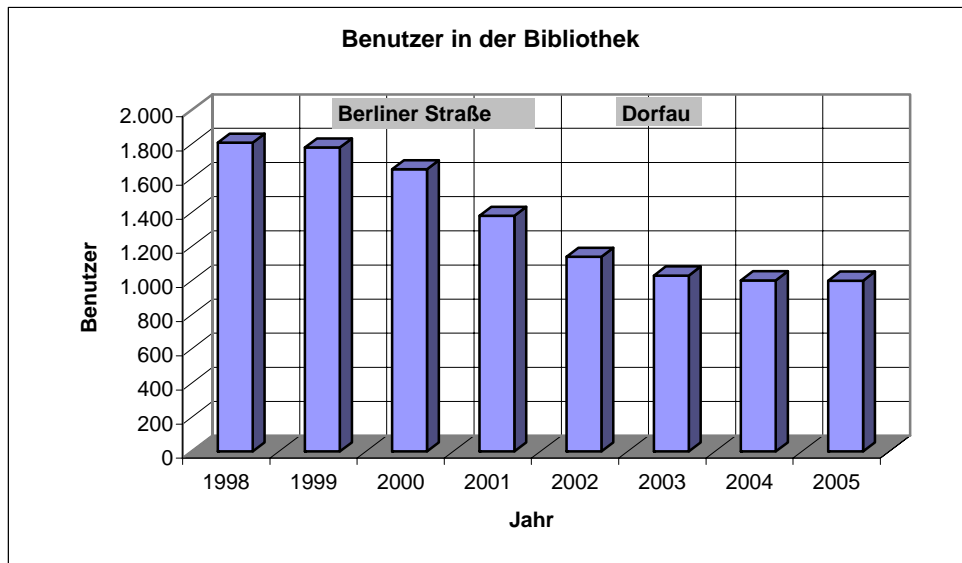
Die monatlichen Veranstaltungen in der Einrichtung werden mit den Jugendlichen gemeinsam geplant und in der Regionalpresse bekannt gemacht. Besonders zu Turnieren und kleinen Feiern war die Beteiligung beachtlich und es zeigte sich, dass die Jugendlichen zu solchen Anlässen erstaunlich gut miteinander auskommen.

Als nicht immer unkompliziert gestaltete sich die Arbeit mit einer Gruppe von ca. 15 Jugendlichen im Alter von 13 bis 18 Jahren. Die nun schon über Jahre sehr gute Zusammenarbeit mit der Jugendgerichtshilfe half hier, in mehreren lockeren Gesprächsrunden im Jugendclub die Probleme anzusprechen, Hilfestellung und Unterstützung anzubieten, aber auch Grenzen aufzuzeigen.

Aspekte der Jugendbildung, Jugendberatung und -sozialarbeit spielen bei der täglichen Arbeit in der Einrichtung eine wichtige Rolle. Mathematik- und Physikzirkel, Hilfestellung bei der Berufsfindung und der Erstellung der persönlichen Bewerbungsunterlagen, werden in kleinen Gruppen oder individuell genutzt und sind für einige Jugendliche der Grund, die Einrichtung aufzusuchen. Der Besuch spezieller Ausbildungsprojekte mit Jugendlichen unterstützte die Bemühungen auf dem Weg zu einem Praktikumsplatz, einer Lehr- bzw. Arbeitsstelle.

3.7 Bibliothek

	Berliner Straße				Dorfaue			
	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Benutzer	1.808	1.781	1.654	1.380	1.141	1.031	1.003	1001
Benutzer im Vergleich zum Vorjahr		-1%	-7%	-17%	-17%	-9,6%	-3%	-0,20%
Besucher	13.309	13.367	13.752	10.857	11.748	10.986	8.608	10459
Besucher im Vergleich zum Vorjahr		0%	3%	-21%	8%	-6,5%	-22%	22%
Bestand	14.936	14.445	14.535	14.453	14.279	12.798	13.514	13.428
Entleihungen im Vergleich zum Vorjahr		-3%	1%	-1%	-1%	-10,4%	6%	-1%
Entleihungen	64.158	53.337	51.274	44.108	41.865	25.837	30.156	28.833
Entleihungen im Vergleich zum Vorjahr		-17%	-4%	-14%	-5%	-38,3%	17%	-4%
Entleihungen je Benutzer	36	30	31	32	37	25	30	29



3.8 Seniorenklub

Spielnachmittage regelmäßig 1 x wöchentlich

10 – 14 Teilnehmer

Senioren-sport regelmäßig 1 x wöchentlich

14 – 20 Teilnehmer

Seniorenchor 1 x wöchentlich

25 – 30 Teilnehmer

7 Sprachkurse: davon 2 x Französisch

ca. 20 Teilnehmer

2 x Englisch

ca. 20 Teilnehmer

3 x Englisch Volkshochschule (bis Sept.)

ca. 36 Teilnehmer

ab Oktober 06 mit VHS nur 2 x Englisch dafür 1 x Spanisch

ca. 38 Teilnehmer

Regelmäßige Sprechstunden des Mieterverein Erkner

2 x monatlich

Regelmäßige Veranstaltungen der beiden Schöneicher AWO Gruppen

10 – 12 Teilnehmer

1 x monatlich Bowling im B 1

12. März 05 Konzert mit Musikschule – Saxofon – Quartett
mit anschließender Kaffeerunde im Seniorenklub

ca 35 Besucher

21. April 05 Tagung des Kreissenorenbeirates (mit Bewirtung)

35 Teilnehmer

21. Juni 05 von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr Veranstaltung mit der
Polizei Abt. Prävention Füwa – Verkehrssicherheit für Senioren

15 Teilnehmer

Nachmittags ab 17.00 Uhr Open Air mit Teilformation des Polizei-

Orchester Brandenburg bis etwa 19.00 Uhr mit Imbiss	150 Besucher
06. Sept. 05 Eröffnung Ausstellung mit Bildern von Frau Niemann und einer kleinen Lesung mit Herrn Roland Müller	7 Personen
20. Sept. 05 Besuch der „Manufaktur von Blythen“ in der alten Post	15 Personen
24. Sept. 05 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr Pilzwanderung in der Umgebung von Schöneiche mit anschließender Auswertung und Ausstellung im Seniorenclub mit dem Pilzsachverständigen Rene Schumacher	10 Personen
04.Nov.05 16.30 Uhr Konzert für Senioren in Zusammenarbeit mit der Musikschule – Nachwuchsstreichorchester	30 Besucher
25. Nov. 05 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat in der ehemaligen Schlosskirche	125 Besucher
04.Dez.05 Busfahrt nach Schneeberg zum Lichtelfest	30 Personen
06.Dez. 05 Seniorenweihnachtsfeier im B 1 in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat, mit Musik und Tanz und Mittagessen	120 Personen
18. Dez.05 der 4. Advent 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr Advendskonzert in Zusammenarbeit mit der Musikschule, anschließend Adventskaffee	30 Besucher

4. Amt IV: Amt für Bau- und Wohnungswesen

4.1 Bauordnung

Im Jahr 2005 wurden im Bauamt insgesamt zu 131 Anträgen im bauaufsichtlichen Verfahren eine Stellungnahme abgegeben:

	Anzahl der Anträge	Einvernehmen erteilt	Einvernehmen versagt	Stellungnahme (Einvernehmen nicht erforderlich)
Bauanträge	115	104	4	7
Anträge auf Nutzungsänderungen	5	4	1	0
Vorbescheide	7	1	6	0
Bauanzeigen	4	0	0	4

4.2 Bauleitplanung

4.2.1. Bearbeitete Bebauungspläne/Flächennutzungsplan insgesamt

- B-Plan 1/91 Gewerbegebiet Schöneiche-Nord, 2. BA, Teilbebauungsplan 2.1
- B-Plan 14/04 Wohngebiet Neue Watenstädter Straße/Körnerstraße/Paul-Singer-Straße

4.2.2 Abgeschlossene Verfahren

- Plan 6/2/98 Ortszentrum-nördlicher Teil
- B-Plan 14/04 Wohngebiet Neue Watenstädter Straße/Körnerstraße/Paul-Singer-Straße

4.3 Kataster/Liegenschaft

Im Jahr 2005 wurden

- 15 Zustimmungserklärungen bzw. Löschungsbewilligungen bearbeitet,
- 65 Hausnummern vergeben und
- 145 Negativatteste gem. § 24 und 25 BauGB bearbeitet.

Darüber hinaus wurden diverse Grundbuchangelegenheiten bearbeitet (z.B. 2182 Umschreibungen für gemeindeeigene Flurstücke wegen Neuanlegung von Grundbüchern)

4.4 Hochbau

lfd. Nr.	Einrichtung	Standort	Maßnahmen	Stand der Bearbeitung
1	Grundschule I Sporthalle	Dorfaue	Mehrzwecknutzung, Außenanlagen	Durchführung
2	Feuerwache Neubau	Brandenburgische Straße	Neubau	Durchführung
3	Grundschule II Sporthalle	Prager Str.	Sanierung	Planung
4	Kindertagesstätte	Lindenstraße	Neubau	Planung / Durchführung
5	Kindertagesstätte	Heuweg	Brandschutzmaßnahmen (Elektrik usw.)	Planung / Durchführung
6	sowjetisches Ehrenmal	G.-Scholl-Straße	Erneuerung Einfriedung	Durchführung

7	ehemalige Kaufhalle	Ortszentrum	Abriss	Durchführung
8	ehem. Gaststätte Kleiner Spreewald	Rahnsdorfer Str.	Abriss	Durchführung.
9	Kommunale Einrichtungen	29 Objekte	laufende Unterhaltung, Wartung, Instandhaltung und Instandsetzung	Vorbereitung; Durchführung; Schlussrechnung

4.5 Straßen- und Tiefbau

Durch den Bereich Tiefbau werden im Wesentlichen die folgenden Aufgabenbereiche betreut:

- Planung und Bau von öffentlichen Verkehrsflächen
- Mitwirkung bei der Aufstellung von Bebauungsplänen (Erschließungsplanung)
- Erhebung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen
- Unterhaltung der öffentlichen Verkehrsflächen und der Straßenbeleuchtungsanlagen
- Begleitung und Überwachung von Baumaßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation durch den Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE)
- Begleitung und Überwachung sonstiger Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum (Telekommunikation, Energieversorgung etc.)

4.5.1 Straßenbau

Arbeitsschwerpunkte stellten im Jahr 2005 die folgenden Vorhaben dar:

Maßnahme	Beschreibung / Bearbeitungsstand	Gesamtvolumen	Ausgaben 2005
Erschließung B-Plan-Gebiet „Feuerwache und Wohngebiet Brandenburgische-/Post-/Fließstraße“	Die Gemeinde hat diesen B-Plan aufgestellt, um damit die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau des Feuerwehrgebäudes an der Brandenburgischen Straße zu schaffen. Der B-Plan umfasst im Weiteren aber auch die Festsetzung von Wohnnutzungen im der Post- und Fließstraße. Durch SB Tiefbau erfolgt die Planung und Realisierung sämtlicher Erschließungsanlagen im Plangebiet. Nachdem erste Vorarbeiten bereits im Jahr 2004 durchgeführt worden waren, erfolgte im Jahr 2005 weitere planerische Vorbereitung bis zur Ausführungsreife und die Durchführung der erforderlichen Baumaßnahmen. Diese umfassten die Verlegung von Schmutz- und Trinkwasserleitungen, die Herstellung der Post- und Fließstraße einschl. Bepflanzung und Straßenbeleuchtung sowie die Koordination der Herstellung aller sonstigen Ver- und Entsorgungsleitungen. Die nach dem B-Plan ebenfalls vorgesehene Herstellung einer Fußwegverbindung zwischen Fließ- und Goethestraße erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.	~ 301.000,00 EUR	244.443,66 EUR
Erschließung Gewerbegebiet, 2. BA Umbau Knotenpunkt L 338	Der Umbau des Knotenpunkts an der L 338 (Ausstattung mit Linksabbiege-	~ 97.000,00 EUR	85.633,90 EUR

	<p>spur) stellt eine wesentliche Teilmaßnahme im Zusammenhang mit der beabsichtigten Erschließung des 2. Bauabschnitts des Gewerbegebiets dar. Nachdem die Umsetzung dieser Maßnahme im Jahr 2004 aufgrund rechtlicher Problemstellungen im Zusammenhang mit der Plangenehmigung zurückgestellt werden musste, konnten die Baumaßnahmen 2005 erfolgreich durchgeführt werden.</p>		
<p>Erschließung Wohngebiet „Grätzwalde Ost“, BA 3</p>	<p>Im Rahmen der Maßnahme sollen die im Wohngebiet Grätzwalde vorhandenen unbefestigten Straßen (Neue Watenstädter Straße, Arndtstraße, Körnerstraße, Friesenstraße, Grüner Weg, Paul-Singer-Straße, Heinestraße) grundhaft ausgebaut werden. Hierfür liegt eine planerische Gesamtkonzeption aus dem Jahr 2002 vor. Die bauseitige Realisierung soll in mehreren Bauabschnitten erfolgen. In Folge der Verschiebungen, die sich bei der Realisierung des 2. BA im Jahr 2004 ergeben hatten, konnten im Jahr 2005 keine weitere Baumaßnahmen durchgeführt werden.</p> <p>Im Verlauf des Jahres wurde die Gesamtkonzeption im Hinblick auf die zeitliche Abfolge neu geordnet und die technische Planung für den (neuen) 3. Bauabschnitt (nunmehr aus Körner- und Friesenstraße, südl. Teilstrecken bestehend) bis zur Entwurfsplanung fortgeführt. Damit wurden die Voraussetzungen für die bauliche Realisierung dieses Bauabschnitts im Jahr 2006 getroffen.</p>	~ 363.000,00 EUR	14.221,34 EUR
<p>Erschließung B-Plan Gebiet „Berliner Straße Süd“, 2. BA</p>	<p>Die Maßnahme beinhaltet die durch den B-Plan festgesetzten Verkehrsflächen einschließlich kompletter Medienschließung. Der 2. Bauabschnitt, bestehend aus dem Grätzsteig einschl. Durchwegung im Inneren des Plangebiets, wurde bereits im Jahr 2004 bauseitig im Wesentlichen fertig gestellt. Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2005 war die Schlussabrechnung der Bau- und Ingenieurleistungen</p>	226.000,00 EUR	67.625,04 EUR
<p>Ausbau Ortsdurchfahrt L 302 Schöneicher Straße, 2. BA</p>	<p>Nach Abschluss eines langjährigen Planfeststellungsverfahrens, in dessen Ergebnis Baurecht für den Ausbau der Schöneicher Straße im Bereich zwischen Heuweg und Stegweg geschaffen wurde, ist seitens des Landesbetriebs für Straßenwesen im Jahr 2005 mit der bauseitigen Realisierung</p>	~ 83.000,00 EUR	28.605,34 EUR

	<p>dieser Maßnahmen begonnen worden. Die ursprünglich beabsichtigte Fertigstellung im Jahr 2005 gelang jedoch aufgrund schwerwiegender Baubehinderungen nicht.</p> <p>Die Maßnahmen des Landesbetriebs wurden seitens SB Tiefbau begleitet und im Rahmen der gemeindlichen Zuständigkeiten unterstützt. Die Gemeinde Schöneiche ist an den Kosten der Maßnahme insoweit beteiligt, wie gemeindliche Baulastteile des Straßenraums betroffen sind (Gehweg).</p>		
--	--	--	--

4.5.2 Erhebung von Erschließungs- und Ausbaubeiträgen

Neben der Widerspruchsbearbeitung für bereits durchgeführte Veranlagungen aus Vorjahren war ein weiterer Schwerpunkt die Absicherung einer zeitnahen Vorausleistungserhebung für aktuelle Vorhaben sowie die fristgerechte Geltendmachung noch nicht veranlagter Beiträge.

Maßnahme	Arbeitsschwerpunkt	Gesamtzahl Fälle	Einnahmen 2004
B-Plan 12/00 – Post-Fließstraße (Erschließungsbeiträge BauGB)	Kalkulation und Bescheidstellung Vorausleistungen	10	80.291,37 EUR
Brandenburgische Straße (Straßenbaubeiträge nach KAG)	Kalkulation und Bescheidstellung	423	71.967,33 EUR
Sonstige Einnahmen Beiträge	Zahlungseingänge für andere Maßnahmen ohne Arbeitsschwerpunkt für SB Tiefbau in 2005		227.349,97 EUR
Summe Einnahmen Beiträge			379.608,67 EUR

Im Ergebnis der zwischen 2001 und 2005 ca. **400 abgeschlossenen Widerspruchsverfahren** sind im Jahr 2005 **9 Klagen** beim Verwaltungsgericht anhängig geworden.

4.5.3 Schmutzwasserkanalisation

Per 31.12.2004 bestand in der Gemeinde Schöneiche bei Berlin ein Erschließungsgrad durch die zentrale Schmutzwasserkanalisation von **94,2 %¹⁾**. Im Jahr 2005 sind durch den Wasserverband Strausberg-Erkner keine neuen Maßnahmen zur Herstellung der zentralen Schmutzwasserkanalisation realisiert worden.

¹⁾ Wasserverband Strausberg-Erkner: Geschäftsbericht für das Jahr 2004; 27.05.2005

4.5.4 Straßenunterhaltung und Straßenbeleuchtung

Im Jahr 2005 wurden für die Durchführung von laufenden Unterhaltungsmaßnahmen für die öffentlichen Straßen Mittel in Höhe von **59.708,89 EUR** aufgewandt. Neben den Aufwendungen für regelmäßige Wartungsarbeiten an technischen Anlagen (Lichtsignalanlagen, Regenwasserbauwerke) konnte mit diesem Mitteleinsatz im Wesentlichen nur die Beseitigung von groben Schad- und Gefahrenstellen realisiert werden.

In folgenden Straßen wurden 2005 Reparaturen ausgeführt:

Hannestraße, Kieferndamm, Münchener Straße, Dorfstraße, Neue Watenstädter Straße, Forststraße, Heinestraße, Uhlandstraße, Herderstraße, Dahlwitzer Straße, Hohnower Straße, Goethestraße, Dorfau, Tasdorfer Straße.

Unterhaltungsmaßnahmen an der Regenentwässerung wurden im Ortsteil Hohenberge sowie in der Geschwister- Scholl- Straße im Ortsteil Fichtenau durchgeführt.

An den Regenwasserpumpwerken (Raisdorfer Straße, Schöneicher Straße, Gewerbegebiet August- Bebel- Straße und Werner- von- Siemens- Straße) wurden die Wartungsarbeiten entsprechend der bestehenden Wartungsverträge ausgeführt.

Neubau L 302 Schöneicher Straße, 2. BA, OD Schöneiche

Im April begann der Ausbau der Schöneicher Straße zwischen Heuweg und Roloffstraße. Die bisherige Straße bestand aus Kopfsteinpflaster und entsprach nicht mehr den heutigen Ansprüchen an eine Hauptverkehrsstraße. Der neue Straßenabschnitt erhält eine Regenentwässerung, die Fahrbahnoberfläche besteht aus Splittmastixasphalt. Auftraggeber für den Straßenbauteil ist der Landesbetrieb Straßenwesen. Die Herstellung der beidseitigen Gehwege erfolgt im Auftrag der Gemeinde.

Daneben erfolgten Maßnahmen in eigener Verantwortung des gemeindlichen Bauhofs. Rückständige Unterhaltungsmaßnahmen größeren Umfangs für einzelne Straßen konnten im Rahmen der verfügbaren Ressourcen nicht realisiert werden.

Für die Wartung der **Straßenbeleuchtungsanlagen** wurden im Jahr 2005 Mittel in Höhe von **23.520,82 EUR** eingesetzt. Die Beschaffung des Betriebsstroms für diese Anlagen verursachte bei einem Gesamtverbrauch von **ca. 760.000 kWh** Kosten in Höhe von **ca. 97.000 EUR** (die genauen Werte lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor). Die Gemeinde Schöneiche bei Berlin beteiligte sich im Jahr 2005 an einer Sammelausschreibung mehrerer Kommunen aus Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern zur Vergabe von Stromlieferaufträgen. Leider führte das Ausschreibungsverfahren nicht zu einem wirtschaftlich interessanten Ergebnis.

4.5.5 Straßensondernutzung

Gebrauch der öffentlichen Straße

Im Jahr 2005 wurden in der Gemeindeverwaltung insgesamt **200 Vorgänge** zur Sondernutzung von öffentlichen Straßen bearbeitet.

Für 70 Vorgänge wurde eine Sondernutzungsgebühr erhoben.

Für 130 Vorgänge wurde keine Sondernutzungsgebühr erhoben.

Von den 130 Vorgängen waren

69	Bauanzeigen
52	Anfragen, Hinweise, Anhörungen
9	Wahlen.

Der Gebrauch der öffentlichen Straße ist jedermann im Rahmen der Widmung und der verkehrsrechtlichen Vorschriften gestattet (**Gemeingebrauch**).

Die Benutzung der Straße über den Gemeingebrauch hinaus ist Sondernutzung. Sie bedarf der Erlaubnis der Straßenbaubehörde.

4.6 Wohnungsamt

Anzahl der bearbeiteten Wohnberechtigungsscheine	99
davon Erteilung WBS	98
Versagung WBS	1
Mietvertragsabschlüsse für kommunale Wohnungen	25
Anzahl kommunaler Wohnungen	270
Anzahl Wohnungen von Restitution betroffen	11
Benennungsrecht Sozialwohnungen Stegeweg	38
Benennungsrecht Sozialwohnungen Blumenring	15
Erfolgte Benennungen für öffentlich geförderte Wohnungen	6
davon Stegeweg	6
Blumenring	0
Anzahl der rückübertragenen Objekte	5
Einzelmodernisierungen/Sanierung - Anzahl der WE	6

Baumschau - Bäume auf Wohn- und Pachtgrundstücken der Gemeinde gesamt	1075
Baumfällanträge auf Wohn- und Pachtgrundstücken der Gemeinde	24
Eröffnung von Klageverfahren aufgrund von Mietrückständen	1

4.7 Sachgebiet Umwelt- und Naturschutz

Es erfolgte die Vergabe der Baumpflegearbeiten im Ergebnis der Baumschau 2004.

- Totholzentfernung an 2.000 Bäumen
- 200 Fällungen
- Kronenschnittmaßnahmen an ca. 550 Bäumen.

Nach angezeigter Gefahr wurden im Verlauf des Jahres weitere 14 Bäume gefällt sowie 25 Kronenschnittmaßnahmen durchgeführt.

In der Baumschau 2005 wurden 7570 Bäume durch Sichtkontrolle auf ihre Verkehrssicherheit überprüft. Daraufhin wurden für 60 Bäume Einzelgutachten beauftragt. Weitere 65 Bäume wurden in einer Begehung begutachtet. Die Maßnahmen wurden vor Ort abgestimmt. Insgesamt sind für 188 Bäume Gutachten einzuholen.

Im Ergebnis der Baumkontrolle wurden bei der Unteren Naturschutzbehörde insgesamt 3 Fällanträge für 96 Bäume gestellt. Es wurde u. a. die Fällgenehmigung für 54 Pappeln in der Berliner Str. erwirkt.

Die von der Baumschau empfohlenen Maßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherheit (Fällungen, Totholz- und Kronenschnitt) wurden öffentlich ausgeschrieben.

Landschaftsbau:

Der Jägerpark (1.BA, LOS 4) wurde nach Beschränkter Ausschreibung fertig gestellt.

Im Rahmen der Aktion „Bäume für Schöneiche“ wurden 60 Bäume an Schöneicher Bürger geliefert und z. T. eingepflanzt. Es erfolgten Baumpflanzungen im Bunzelweg und am Gemeindehaus.

Die Ausführungsplanung für die Bepflanzung der Außenanlagen der Neuen Feuerwache wurde fertig gestellt. Es erfolgte eine Beschränkte Ausschreibung und die Vergabe der Landschaftsbauarbeiten (Ausführung Frühjahr 2006).

5 Baubetriebshof

Im Jahr 2005 war der Baubetriebshof mit 17 Beschäftigten besetzt:

- eine Leiterin (je 38h/Woche)
- eine Sachbearbeiterin (je 18h/Woche)
- elf Mitarbeiter (je 38h/Woche)
- eine Mitarbeiterin (je 38h/Woche)
- drei Mitarbeiter in Altersteilzeit (je 20h/Woche)

Das Aufgabenspektrum des Baubetriebshofs umfasst:

- Hausmeisterdienstleistungen in allen kommunalen Einrichtungen der Gemeinde
(1. Arbeiten im Außenbereich: z.B. Pflanz- und Pflegearbeiten, Wartung und Instandhaltung von Spielplatzgeräten
2. Arbeiten im Innenbereich: z. B. Wartung und Kontrolle aller haustechnischen Einrichtungen, Kleinreparaturen an Mobiliar und Spielzeug, Aufräumungs- und Reinigungsarbeiten in Kellern, Dachböden und sonstigen Bereichen)
- Straßeninstandhaltungsarbeiten (z.B. Montage/Demontage von Straßenschildern, Reinigung von Schildern und Buswartehallen, Reparatur kleinerer Straßenschäden, Gullyreinigung, Pflege des Straßenbegleitgrüns, Winterdienst)
- Grünflächenpflege in Parkanlagen und auf sonstigen Grün- und Restflächen (z.B. Rasenmähd, Laub- und Abfallbeseitigung, Strauchschnitt, Entfernung von Wildaufwuchs aus Gehölzflächen, Straßenreinigung)
- Baumpflege (v.a. Erziehungsschnitt an Jungbäumen)
- Abfallbeseitigung (z.B. wöchentliche Leerung der Papierkörbe im Gemeindegebiet, Beseitigung illegaler Müllablagerungen)

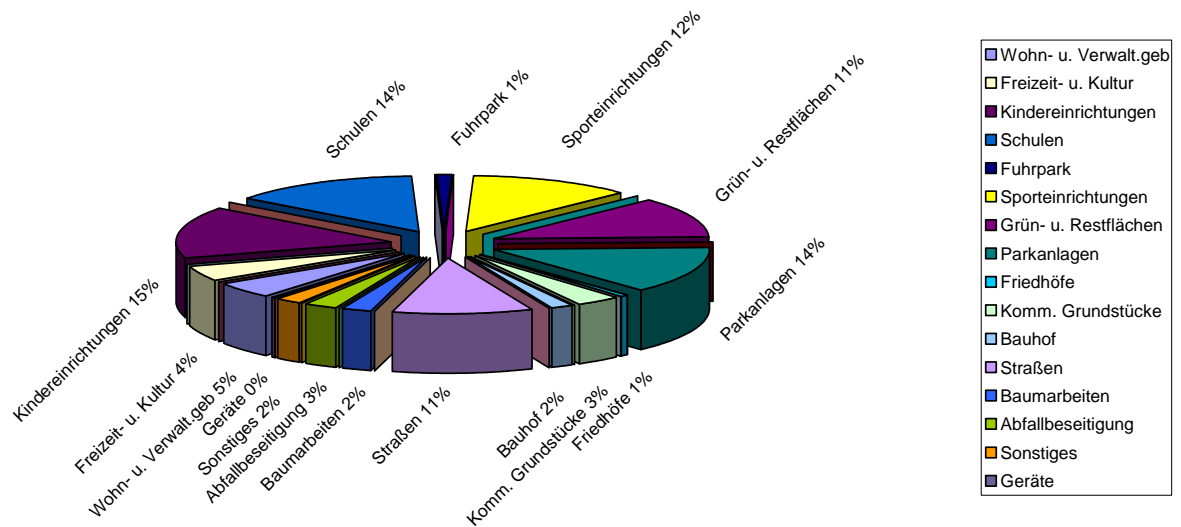
Neun Mitarbeiter erbrachten die Hausmeisterdienstleistungen in den verschiedenen kommunalen Einrichtungen der Gemeinde:

- ein Mitarbeiter als Hausmeister (je 38h/Woche) in der Bruno-Bürgel-Schule einschl. Sporthalle und Hort Tausendfüßler u
- ein Mitarbeiter als Hausmeister (je 38h/Woche) in der Storchengrundschule
- ein Mitarbeiter als Hallenwart (je 38h/Woche) in der Zweifeldschulsporthalle
- ein Mitarbeiter als Hallenwart (je 19h/Woche) in der Zweifeldschulsporthalle und als Hausmeister (je 19h/Woche) in verschiedenen kommunalen Einrichtungen
- ein Mitarbeiter als Sportplatzwart (je 30h/Woche) auf dem Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportplatz und als Mitarbeiter (je 8h/Woche) in der Grünflächenpflege des Baubetriebshofs
- ein Mitarbeiter als Hausmeister (je 20h/Woche) in der Schlosskirche und im Raufutterspeicher
- ein Mitarbeiter als Hausmeister (je 20h/Woche) in der Kita am Storchenturm
- ein Mitarbeiter als Hausmeister (je 10h/Woche) in der Kita Pustebume und im Übergangwohnheim sowie in der Obdachlosenunterkunft (je 10h/Woche)
- ein Mitarbeiter als Hausmeister (je 38h/Woche) in verschiedenen kommunalen Einrichtungen

Nur sechs Mitarbeiter arbeiteten also an der Erfüllung aller übrigen Aufgaben des Baubetriebshofs:

- ein Mitarbeiter (je 38h/Woche) in der Straßeninstandhaltung
- fünf Mitarbeiter (je 38h/Woche) in der Grünflächen- und Baumpflege, Abfallbeseitigung sowie der Erfüllung aller übrigen Aufgaben

Leistungen des Baubetriebshofs im Jahr 2005



Wie aus dem Diagramm im Anhang zu entnehmen ist, zählten die Arbeiten in den kommunalen Einrichtungen, v.a. in den Kindereinrichtungen, Schulen und Sporteinrichtungen mit einem Anteil von insgesamt 41%, die Arbeiten in der Straßeninstandhaltung mit einem Anteil von 11% sowie die Arbeiten der Grünflächenpflege in Parkanlagen und auf Grün- und Restflächen mit einem Anteil von insgesamt 25% zu den Schwerpunkten der Tätigkeit des Baubetriebshofs.

Der Umfang der Grünflächenpflegearbeiten hatte im Jahr 2005 im Vergleich zu den Vorjahren stark zugenommen, da verschiedene neugestaltete Grünanlagen nach Beendigung der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege in die Verantwortung des Baubetriebshofs übergegangen waren. Dazu gehörten Flächen beidseitig der Jägerstraße/des Kieferndamms einschließlich der Baumpflanzungen sowie Teilbereiche des Jägerparks. Allein im Bereich der Jägerstraße/des Kieferndamms sind ca. 1500 m Straßenkante zu fegen und 5250m² Wiese (einschl. Regenversickerungsmulden) zu mähen.

Bei ihrer Arbeit waren die Baubetriebshofmitarbeiter im Zeitraum von Januar-April von drei SVT – Kräften (Sozialversicherungspflichtige Tätigkeit) und von Juni-Dezember von sieben MAE-Kräften (MAE - Mehraufwandsentschädigung) unterstützt worden.

Dadurch war auch die Realisierung vieler zusätzlicher Aufgaben möglich, wie z.B. die Vollendung des neuen Fuß- und Radweges von der Dorfau bis zur Buchenallee im Schlosspark, Arbeiten zur Trockenlegung des Fundamentes der Feierhalle auf dem Friedhof, Umgestaltungsarbeiten im Außenbereich der Kita Pustebume u.v.a.

Anlagen zum Verwaltungsbericht

Übersicht zum Anhang:

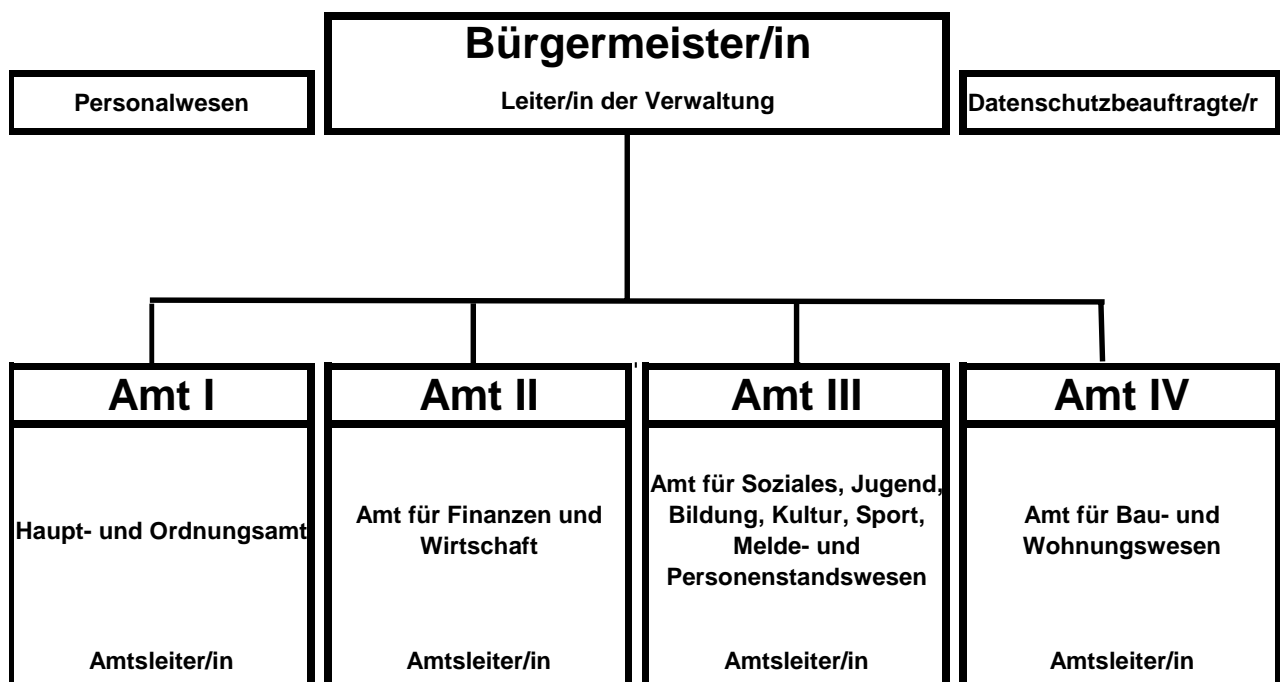
1. Verwaltungsgliederungsstruktur der Gemeinde Schöneiche bei Berlin
2. Übersicht der Gemeindevertretung und ihrer Fachausschüsse
3. Übersicht Gemeindejugendvertretung
4. Übersicht Lenkungsausschuss
5. Personalstatistik
6. Gewerbeentwicklung
7. Statistik zum ruhenden Verkehr
8. Einwohnerentwicklung
9. Übersicht zur Nutzung des historischen Raufutterspeichers
10. Übersicht zur Nutzung der ehemaligen Schlosskirche
11. Übersicht über die Nutzung des Heimathauses
12. Statistischer Bericht über die regelmäßigen Angebote im Freizeithaus „Nest“
13. Ortsdaten
14. Mitgliedschaften der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

1. Verwaltungsgliederungsstruktur der Gemeinde Schöneiche bei Berlin

Verwaltungsgliederungsplan

1. Organisationsschema:

Verwaltungsaufbau allgemein, Verwaltungsleitung, Ämter



2. Organisationsschema:

Organisationseinheiten mit den zugeordneten Aufgabengruppen

Bürgermeister	Amt I	Amt II	Amt III	Amt IV	Regiebetrieb
Personalwesen	Haupt- und Ordnungsamt	Amt für Finanzen und Wirtschaft	Amt für Soziales, Jugend, Bildung, Kultur, Sport, Melde- und Personenstandswesen	Amt für Bau- und Wohnungswesen	Baubetriebshof
11 Personal	10 Zentrale Verwaltung 12 Statistik und Wahlen 13 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 30 Recht 32 Ordnung und Sicherheit 37 Feuerschutz 38 Zivilschutz 47 Kommunalarchiv 70 Ortsreinigung 72 Märkte	14 Rechnungsprüfung 20 Kämmerei 21 Kasse 22 Steuern 23 Liegenschaften 24 Verteidigungslasten 80 Wirtschafts- und Verkehrsförderung 81 Wirtschaftliche Betätigung	33 Einwohner- und Meldewesen 34 Personenstand 40 Schulen 41 Kultur 42 Bibliothek 45 Museum 50 Soziales 51 Jugend 52 Sport	60 Bauverwaltung 61 Ortsplanung 62 Vermessung und Kataster 63 Bauordnung 64 Wohnungsförderung 65 Hochbau 66 Tiefbau 67 Park- und Grünanlagen	67 Pflege der Park- und Grünanlagen 67 Wartung und Pflege der öffentlichen Spielplätze 68 Pflege der Anlagen zur Regenentwässerung 68 Unterhaltungs- und Betriebsarbeiten 68 Hausmeisterdienstleistungen 70 Winterdienst und Ortsreinigung

Ausschüsse in der Gemeindevertretung Schöneiche				Stand 07.03.06
Hauptausschuss				
Vorsitzender	Heinrich Jüttner			
Mitglieder	Christian H. Hempe	Dr. Erich Lorenzen	Helga Düring	
	Lutz Kumlehn	Johannes Kirchner	Dr. Manfred Tschacher	
Stellv. Mitglieder	Dr. Wolfgang Haier	Hans-Joachim Hutfilz	Dennis Schiller	
	Beate Simmerl	Andreas Ritter	Olaf Schlundt	
Gemeindejugendvertreter	Victoria-Tabata Schröder	Eric Paul Leue		
Ausschuss für Bildung und Soziales (BA)				
Vorsitzende	Helga Düring			
Stellv. Vorsitzende	Lutz Kumlehn			
Mitglieder	Sonja Lachmund	Dennis Schiller	Anna Saratow	
sachkundige Einwohner	Katrin Fiegler	Gabriele Streitz	Sybill Mai	
		Marianne Richter	Robert Buchallik	
	Gisela Otto	Karin Griesche		
Stellv. Mitglieder	Lars Göbel	Renate Dammasch	Beate Simmerl	
	Petra Klimowicz	Monua Vallentin		
Gemeindejugendvertreter	Benjamin Linke	Victoria-Tabata Schröder		
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (FA)				
Vorsitzender	Christian Hempe			
Stellv. Vorsitzende	Johannes Kirchner			
Mitglieder	Beate Simmerl	Heinz Drescher	Petra Klimowicz	
	Dr. Manfred Tschacher	Lars Göbel		
sachkundige Einwohner	Klaus Meyer	Hans-Jürgen Bober	Peter Meyer	
	Jan Bleis	Rosemarie Schnitzler	Thea Thieme-Kämpfer	
	Marianne Richter	Christia Buttgereit	Oswald Orlik	
Stellv. Mitglieder	Helga Düring	Renate Dammasch	Dr. Artur Pech	
	Sonja Lachmund	Monua Vallentin	Dennis Schiller	
	Olaf Schlundt			

Gemeindejugendvertreter	Katrin Nowotny	Robert Uhlich	
-------------------------	----------------	---------------	--

Ausschuss für Ortsplanung (OPA)			
Vorsitzender	Dr. Erich Lorenzen		
Stellv. Vorsitzender	Hans-Joachim Hutfilz		
Mitglieder	Heinz Drescher	Karl-Heinz Körber	Monua Vallentin
	Dr. Wolfgang Haier	Olaf Schlundt	
sachkundige Einwohner	Dr. Dagmar Nawroth	Frank Fiegler	Gerd Brüne
	Michael Heyden	Nora Rehfeld	Dr. Philip Zeschmann
	Reinhard Böttger	Franz Sonk	Wolfgang Studt
Stellv. Mitglieder	Renate Dammasch	Lars Göbel	Beate Simmerl
	Sonja Lachmund	Johannes Kirchner	Christian H. Hempe
	Lutz Kumlehn		
Naturschutzbeauftragter	Dr. Wolfgang Cajar		
Gemeindejugendvertreter	Jeannette Jantsch	Jonas Johne	
Ausschuss für Umwelt und Verkehr (UV)			
Vorsitzender	Karl-Heinz Körber		
Stellv. Vorsitzende	Dr. Wolfgang Haier		
Mitglieder	Dr. Erich Lorenzen	Babara Ritter	Hans-Joachim Hutfilz
sachkundige Einwohner	Gundula Teltewskaja	Ekkehard Brünn	Michael Elbracht
	Christoph Wutzke	Dr. Rüdiger Teichert	Winfried Saalschmidt
	Eckhard Scheffler	Friedrich-Karl Kietzke	
Stellv. Mitglieder	Dr. Manfred Tschacher	Helga Düring	Sonja Lachmund
	Lutz Kumlehn	Andreas Ritter	
Naturschutzbeauftragter	Dr. Wolfgang Cajar		
Grabenschaubeauftragter	Helmut Schulze		
Gemeindejugendvertreter	Charleen Saborowski	Christin Kittner	
Ausschuss für kommunale Wohnungen			
Vorsitzender	Petra Klimowicz		
Mitglieder	Heinz Drescher	Renate Dammasch	

Stellv. Mitglieder	Lars Göbel	Sonja Lachmund	
	Dennis Schiller		
Rechnungsprüfungsausschuss (RPA)			
Vorsitzender	Dr. Manfred Tschacher		
Mitglieder	Heinz Drescher	Monua Vallentin	
	Dr. Wolfgang Haier	Christian H. Hempe	
sachkundige Einwohner	Friedrich Windeck	Günter Farnow	Ilona Seidler
	Thea Thieme - Kämpfer	Edgar Hasenauer	Helga Lobsch
Stellv. Mitglieder	Helga Düring	Lars Göbel	
	Dr. Artur Pech	Lutz Kumlehn	
	Petra Klimowicz		

3. Übersicht Gemeindejugendvertretung

Mitglieder der Gemeindejugendvertretung Schöneiche bei Berlin Stand 31.12.2005 (WAHLPERIODE 2004 bis 2006)

Arndt, Phillipp
Dreher, Tobias bis 10.04.2005
 Kegel, Kristin
 Niepel, Josefin
 Nowotny, Katrin
Nulle, Franziska bis 05.10.2005
 Nuß, Oliver
Nützmann, Hannes bis 05.10.2005
 Russ, Jenny
 Schröder, Victoria - Tabata
 Trommer, Olaf
 Wittstock, Bernd

Mitglieder der Gemeindejugendvertretung Schöneiche bei Berlin Stand 07.03.2006

Kristin Kegel	Victoria-Tabata Schröder - Sprecherin
Katrin Nowotny	Jonas Johne
Oliver Nuss	Jeannette Jantsch
Eric Paul Leue - Sprecher	Charleen Saborowski
Benjamin Linke	Philipp Arndt
Rico Waldmann	Robert Uhlich
Christin Kittner	

Folgende Mitglieder der GJV sind in den Fachausschüssen der Gemeindevertretung (Stand 07.03.06)

Ortsplanungsausschuss (OPA)	Jeannette Jantsch Jonas Johne
Finanzausschuss (FA)	Katrin Nowotny Robert Uhlich
Bildungsausschuss (BA)	Benjamin Linke Victoria-Tabata Schröder
Umweltausschuss (UV)	Christin Kittner Charleen Saborowski
Hauptausschuss (HA)	Victoria-Tabata Schröder Eric Paul Leue
Gemeindevertretung (GV)	Victoria-Tabata Schröder Eric Paul Leue

4. Übersicht Lenkungsausschuss

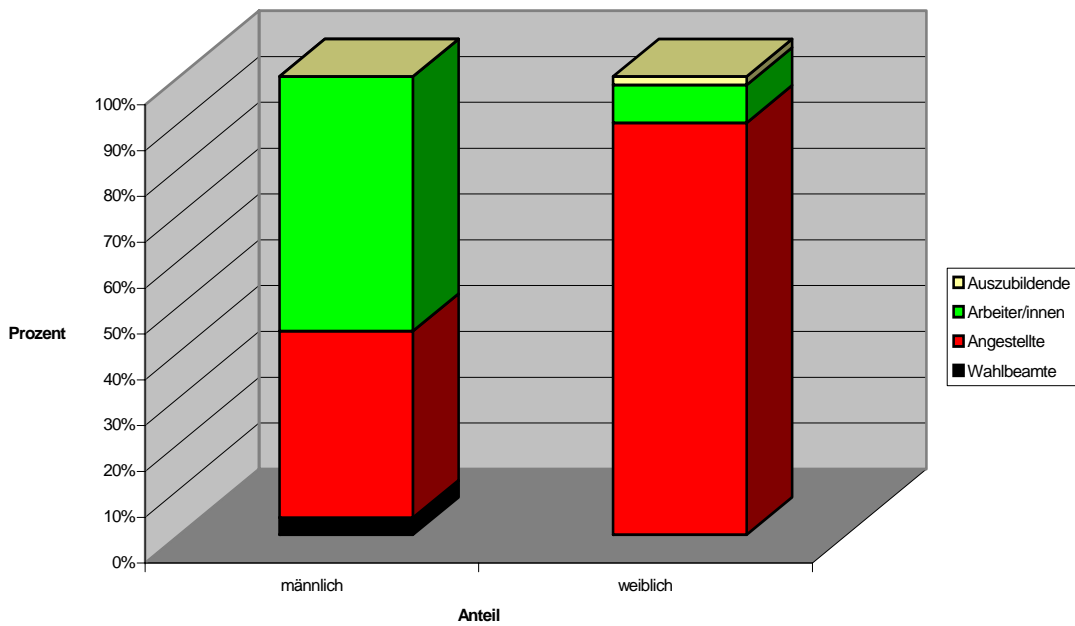
Mitglieder des Lenkungsausschusses per 31.12.2005

ehrenamtlich tätige Bürgerin	Borck	Barbara	
Naturschutzbeauftragter	Cajar	Wolfgang	
Mittelstandsverein – Vorstand	Clement	Reiner	
Gemeindejugendvertretung - Sprecher	Nuß	Oliver	
Bildungsausschuss – Vorsitzende	Düring	Helga	
SGL Hauptamt	Eberlein	Maika	
B 1 Sport- und Freizeitzentrum	Farr	Peter	
Gemeindeverwaltung Bürgermeister	Jüttner	Heinrich	
Gemeindejugendvertretung - Sprecherin	Kegel	Kristin	
Heimatverein – Vorsitzende	Schnitzler	Rosemarie	
Fachbeirat Visionen - Sprecher	Ziegler	Wolfgang	
ehrenamtlich tätiger Bürger	Dr. Zeschmann	Philip	
Projekt Stadtmarketing/Tourismusentwicklung	Braedel	Katrin	

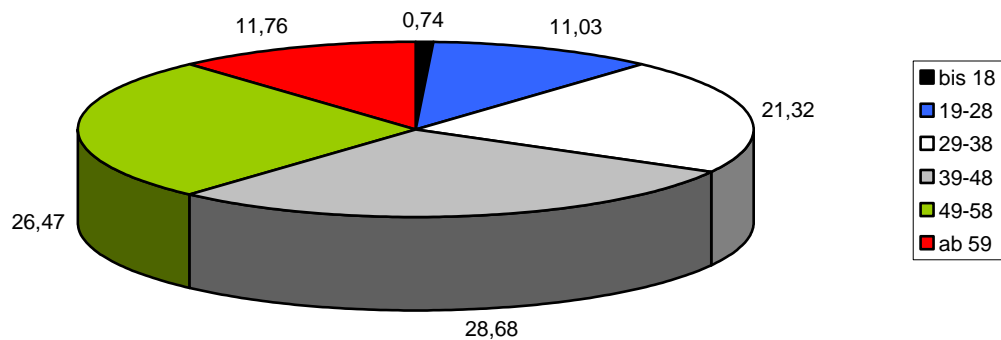
5. Personalstatistik

Kernverwaltung + Einrichtungen	männliche Personen	prozentualer Anteil	weibliche Personen	prozentualer Anteil
Wahlbeamte	1	3,70%	0	0,00%
Angestellte	11	40,74%	98	89,91%
Arbeiter/innen	15	55,56%	9	8,26%
Auszubildende	0	0,00%	2	1,83%
Gesamt	27	100,00%	109	100,00%

Kernverwaltung und Einrichtungen



Prozentualer Anteil der Altersgruppen



Kernverwaltung Stellenentwicklung bis 2010

(Analyse der Stellen insgesamt sowie im Verhältnis zur Einwohnerzahl)

Stellenplan	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Plan 2006	Plan 2007	Stellen laut KGSt für 10 - 15.000 Einwohner	Vergleich von IST 2005 zu KGSt	Plan 2010
Leitung	3,00	4,00	4,50	4,50	5,00	5,00	4,50	4,50	4,63	4,63	2,75	2,75	4,75	4,15	3,90	3,90	4,25	4,250	92%	4,50
Amt I	7,20	5,40	7,50	6,25	5,50	6,25	7,10	6,25	6,25	6,25	10,25	11,00	9,00	8,88	10,25	10,25	10,75	10,500	98%	9,50
Amt II	6,50	7,10	5,50	7,00	7,00	7,38	7,13	8,00	8,00	8,00	8,50	8,50	8,50	8,50	8,10	7,35	7,75	8,000	101%	8,50
Amt III	6,33	8,25	8,00	10,00	11,00	11,00	8,50	8,50	9,00	8,50	9,75	9,88	9,88	9,83	9,86	7,59	8,00	9,500	104%	8,00
Amt IV	6,63	7,00	6,00	6,00	6,00	6,00	8,75	8,75	9,00	10,00	10,75	11,00	12,00	11,75	11,75	10,00	10,50	11,000	107%	9,50
Amt V	5,63	5,75	6,75	5,00	5,75	5,00	4,88	5,88	7,38	7,38	nur noch 4 Ämter									
Stellen (VZE) insgesamt:	35,28	37,50	38,25	38,75	40,25	40,63	40,85	41,88	44,25	44,75	42,00	43,13	44,13	43,10	43,86	39,09	41,25	43,25	101%	40,00
Einwohner 31.12.	8.169	8.151	8.228	8.619	9.428	10.013	10.363	10.806	11.155	11.299	11.397	11.493	11.702	11.871	12.022	12.200	12.400	12.500		13.000
Anzahl der Stellen (VZE) je 1.000 Einwohner	4,32	4,60	4,65	4,50	4,27	4,06	3,94	3,88	3,97	3,96	3,69	3,75	3,77	3,63	3,65	3,20	3,33	3,46		3,08

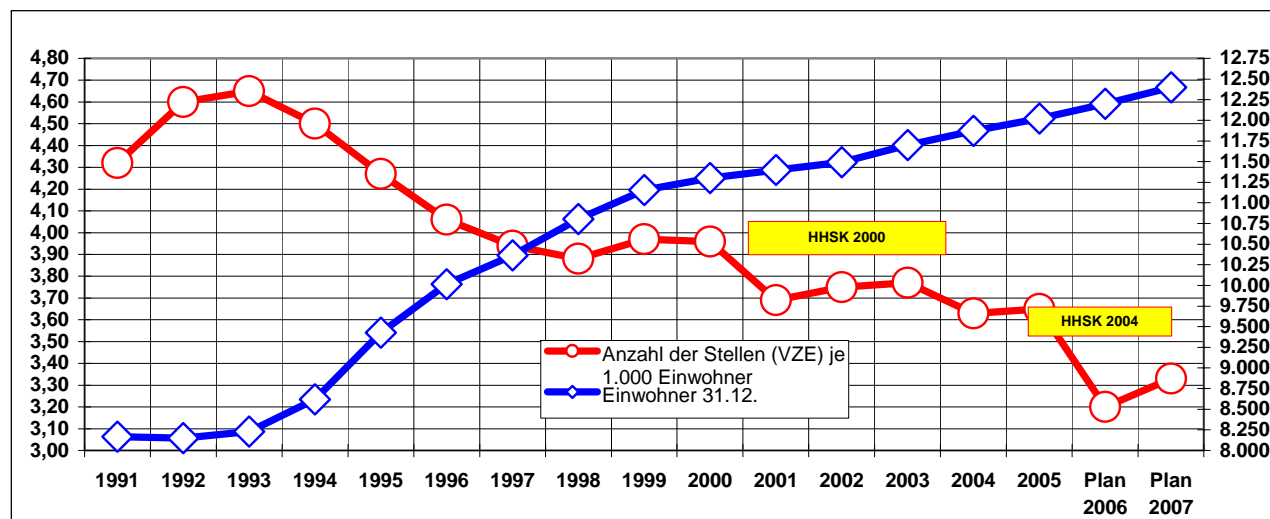
Hinweise:

KGSt: Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsvereinfachung in Köln

HHSK 2000: Haushaltssicherungskonzept 2000
HHSK 2004: Haushaltssicherungskonzept 2004

VZE: Vollzeitstellen

Vollzeitstelle ist 40 Stunden/Woche Regelarbeitszeit, durch Haustarifvertrag von 2004 bis 2007 ist VZE nur 38 Stunden/Woche Regelarbeitszeit



6. Gewerbeentwicklung

Gewerbeentwicklung 2005 per	31.12.
<i>Gewerbe angezeigt für</i>	
Industrie	10
Handwerk	241
Handel	147
Sonstiges (Automatenaufsteller)	623 (15)
Reisegewerbe	44
Insgesamt	1065

Gewerbeentwicklung 2005 per	31.12.
<i>Gewerbe angezeigt für</i>	
eingetragene Einzelunternehmen	17
Einzelunternehmen	780
GmbH	137
GbR	32
oHG	3
AG	1
KG	1
juristische Person ausländischen Rechts	4
GmbH & Co. KG	8
Reisegewerbe	44

Gewerbeentwicklung I. HJ + II. HJ	31.12.
Gewerbeanmeldungen	207
Gewerbeabmeldungen	135
Gewerbeummeldungen	59

Gewerbeentwicklung 2005 per	31.12.
aktive Gewerbe ohne Reisegewerbe	1021

Gewerbeentwicklung I. HJ	31.12.
erteilte Auskünfte	538
	31.12.
weibliche Gewerbetreibende	284

Gewerbezentren

August-Borsig-Ring	27
Werner-von-Siemens-Str.	12
Otto-Lilienthal-Str.	6
Ortszentrum	30
Hohes Feld 1/Kalkberger Str. 10-12	14
Friedrich-Ebert-Str./Birkenweg 31-33	11
Berliner Str. 2 (Commerz Zentrum)	18
Kalkberger Str. 189	15
Neuenhagener Chaussee	26
Hohenberge	79

private Zimmervermietungen	11
Hotels	2

7. Ruhender Verkehr - Verkehrsordnungswidrigkeiten

	Anzahl	Gesamt	Bezahlt	Offen
Gesamtfälle Ruhender Verkehr	347	5.579,55 EUR	4.924,22 EUR	655,33 EUR

Aufschlüsselung nach Ablaufschritten	Anzahl	Gesamt	Bezahlt	Offen
Anhörungen nach OWiG (natürliche Personen)	347	5.579,55	4.924,22	655,33
Anhörungen nach OWiG (Firmen)	48	737,77	658,24	79,53
Verwarnungen ohne Verwarngeld	15	0,00	0,00	0,00
Bußgeldbescheide	60	1.947,7	1.441,84	505,86
Kostenbescheide	8	1.48,77	109,24	39,53
Einsprüche	4	0,00	0,00	0,00
Einstellungen	10	0,00	0,00	0,00
Androhung der Erzwigungshaft	6	101,83	30,53	71,3
Vollstreckungsersuchen	22	820,85	223,39	597,46

Fabrikat	Fälle	Betrag
VOLKSWAGEN	83	1.155,00
OPEL / GENERAL MOTORS	44	610,00
DAIMLERCHRYSLER	34	490,00
FORD	34	440,00
RENAULT	25	350,00
AUDI / NSU	14	195,00

Fabrikat	Fälle	Betrag
BMW	12	170,00
NISSAN	11	165,00
TOYOTA	10	135,00
MAZDA	9	130,00
CITROËN	8	110,00
ŠKODA	7	95,00

Farbe	Fälle	Betrag
BLAU	79	1.085,00
ROT	56	815,00
WEISS	54	750,00

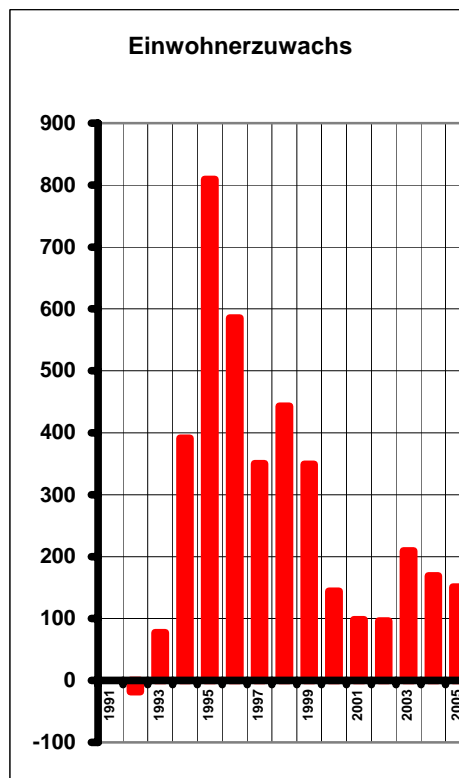
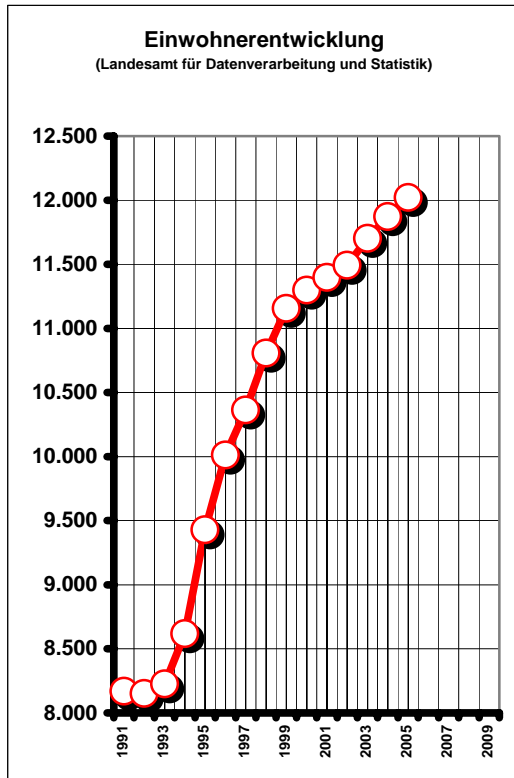
Farbe	Fälle	Betrag
SILBER	48	655,00
GRÜN	39	545,00
SCHWARZ	25	325,00

Tatort	Fälle	Betrag
Brandenburgische Straße	92	1.370,00
Blumenring	45	475,00
Storkower Weg	24	290,00

Tatort	Fälle	Betrag
Rahnsdorfer Straße	20	255,00
Stegeweg	15	220,00
Babickstraße	11	165,00

Aufschlüsselung nach Verstößen	Fälle	Betrag
Sie parkten nicht am rechten Fahrbahnrand	89	1556,92
Sie parkten verbotswidrig auf der linken Fahrbahnseite	63	977,53
Sie parkten in einem verkehrsberuhigten Bereich außerhalb der gekennzeichneten Flächen	52	662,59
Sie parkten unzulässig im eingeschränkten Halteverbot	51	880,15
Sie parkten verbotswidrig auf dem Gehweg	40	689,30
Sie parkten im Halteverbot (Zeichen 283)	22	339,00
Sie benutzten verbotenerweise den Grünstreifen	16	90,53

8. Einwohnerentwicklung



	Einwohner	Saldo	Plan FPB 1996
1991	8.169		
1992	8.151	-18	
1993	8.228	77	
1994	8.619	391	
1995	9.428	809	
1996	10.013	585	9.850
1997	10.363	350	10.200
1998	10.806	443	10.600
1999	11.155	349	10.850
2000	11.299	144	11.200
2001	11.397	98	11.600
2002	11.493	96	12.000
2003	11.702	209	12.400
2004	11.871	169	12.500
2005	12.022	151	12.900
2006			
2007			
2008			
2009			
2010			14.750

9. Übersicht über die Nutzung des historischen Raufutterspeichers

Einnahmen aus Nutzung Raufutterspeicher 2005

(per 15.03.06)

Datum	Art der Veranstaltung	Einnahmen in EUR
März		0,00
Samstag, Sonntag, 19.+20.03.	Ostermarkt	130,00
April		0,00
Sonnabend, 23.04., 11-17	Musikfest „Schöneiche singt...“	0,00
Mai		0,00
Sonnabend, 07.05.	Ausstellungseröffnung Gastronomie, Hotel und Kurwesen in Schöneiche“	0,00
Samstag, Sonntag, 07.+08.05.	Ausstellungsöffnung	0,00
Samstag, Sonntag, 14.+15.05.	Ausstellungsöffnung	0,00
Samstag, Sonntag, 21.+22.05	Ausstellungsöffnung	63,00
Samstag, Sonntag, 28.+29.05.	Ausstellungsöffnung	0,00
Juni		0,00
Mittwoch, 01.06.	Seminar Baumschutz	0,00
Donnerst., 02.06.	Seminar Baumschutz	136,00
Samstag, Sonntag, 04.+05.06.	Ausstellungsöffnung	0,00
Samstag, Sonntag, 11.+12.06.	Ausstellungsöffnung	0,00
Sonntag, 12.06.	Konzert Simone Grunert	25,00
Donnerstag, 16.06.	Beratung Lenkungsausschuss	0,00
Samstag, Sonntag, 18.+19.06.	Ausstellungsöffnung	100,00
Sonnabend, 25.06.	Ausstellung „10 Jahre Kindersommerwerkstatt“	0,00
Sonntag, 26.06.	Ausstellungsöffnung	0,00
Juli		0,00
Samstag, Sonntag, 02.+03.07.	Ausstellungsöffnung	0,00
Samstag, Sonntag, 09.+10.07.	Ausstellungsöffnung	0,00
Samstag, Sonntag, 16.+17.07.	Ausstellungsöffnung	0,00
Samstag, Sonntag, 23.+24.07.	Ausstellungsöffnung	32,50
August		0,00
Sonnabend, 13.08.	Seminar / Fr. Jacobsen	25,00
September		0,00
Sonntag, 11.09.	Ausstellungseröffnung „Lützwow in Schöneiche“	0,00
Samstag, Sonntag, 17.+18.09.	Ausstellungsöffnung	32,50
Samstag, Sonntag, 24.+25.09.	Ausstellungsöffnung	0,00
Oktober		0,00
Samstag, Sonntag, 01.+02.10.	Ausstellungsöffnung	0,00
November		0,00
Mittwoch, 23.11.	Lesung + Vorstellung des neuen Buches, Roland Müller	25,00
Dezember		0,00
Samstag, Sonntag, 10.+11.12.	Weihnachtsmarkt	180,00
Insgesamt		749,00

10. Übersicht über die Nutzung der ehemaligen Schlosskirche

Datum	Veranstaltung	Veranstalter/ Betreuung	Einnahme in EUR
	Jugendweihe 2004 (Wert 07.01.2005)	Verwaltung	150,00
04.01.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
18.01.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
20.01.2005	CD-Aufnahme/Paetz	Kulturamt	90,00
28.01.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
28.01.2005	Liederabend C. Drewing	Kulturamt	43,00
04.02.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
11.02.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
18.02.2005	Einwohnerversammlung	Bürgermeister	0,00
19.02.2005	CD-Aufnahme	Kulturamt	155,00
20.02.2005	Konzert „Audite“/Diamantene Hochzeit	Heimatverein/Audite	0,00
23.02.2005	Einwohnerversammlung	Verwaltung/Frau Jeschke	0,00
03.03.2005	Elternberatung Kita Storchenturm	Verwaltung	0,00
04.03.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
07.03.2005	Chorprobe	Audite	0,00
08.03.2005	Konzert „Audite“ zum Frauentag/Schreibwerkstatt	Heimatverein	54,00
10.03.2005	Elternberatung Kita/Hr. Milke	Verwaltung/Hr. Milke	0,00
13.03.2005	Musik u. Literatur“G. Sand und Chopin auf Mallorca“	Heimatverein	46,00
15.03.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
16.03.2005	Anliegerversammlung/Amt IV	Bauamt	0,00
17.03.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
18.03.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
19.03.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
22.03.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
23.03.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
24.03.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
30.03.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
09.04.2005	Brandenburgisches Orchester Eberswalde	Heimatverein	131,00
13.04.2005	Vorspiel Keyboard Musikschule	Musikschule	0,00
15.04.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
16.04.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
17.04.2005	Woltersdorfer Chorgemeinschaft	Heimatverein	78,00
23.04.2005	„Schöneiche singt“/Eröffnungskonzert	Heimatverein	0,00
24.04.2005	Männerchor „Flora“	Heimatverein	25,00
29.04.2005	Stellprobe für Jugendweihe	Verwaltung	0,00
30.04.2005	Jugendweihe	Verwaltung	0,00
30.04.2005	Konzert der Musikschule „Fröhlich“	Musikschule	0,00
05.05.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
06.05.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
07.05.2005	Jugendweihe	Verwaltung	0,00
07.05.2005	Chorprobe „Audite“	Audite	0,00
08.05.2005	Konzert „Audite“	Heimatverein	31,00
11.05.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
11.05.2005	Probe Schöneicher Chor	Chorgemeinschaft	0,00
13.05.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
14.05.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
14.05.2005	Konzert Tschaikowski	Heimatverein	29,00
17.05.2005	Chorprobe Schöneicher Chor	Chorgemeinschaft	0,00
20.05.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
20.05.2005	Stellprobe Jugendweihe	Verwaltung	0,00
21.05.2005	Jugendweihe	Verwaltung	0,00

21.05.2005	Konzert Harfe/Fr. O'Neill	Heimatverein	41,00
22.05.2005	Lesung zum Schillerjahr	Heimatverein	25,00
22.05.2005	Konzert Vera Kose	Heimatverein	25,00
24.05.2005	Einwohnerversammlung/Wasserverband	Verwaltung	0,00
25.05.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
27.05.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
28.05.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
29.05.2005	Konzert Pandurina	Heimatverein	57,00
03.06.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
03.06.2005	Stellprobe Jugendweihe	Verwaltung	0,00
04.06.2005	Jugendweihe	Verwaltung	304,00
09.06.2005	Elternversammlung Kita Storchenturm	Verwaltung/Hort	0,00
10.06.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
10.06.2005	Eröffnung Heimatfest	Kulturamt	0,00
11.06.2005	Jugendkammerorchester der Musikschule	Verwaltung	30,00
12.06.2005	Kammerchor Friedrichshagen	Heimatverein	25,00
14.06.2005	Generalprobe Ökumenischer Chor	Heimatverein	0,00
17.06.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
17.06.2005	Abschlusskonzert der Musikschule	Musikschule	0,00
18.06.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
19.06.2005	Konzert Ökumenischer Chor	Heimatverein	27,60
21.06.2005	Veranstaltung Seniorenklub	Seniorenklub	0,00
24.06.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
25.06.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
01.07.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
02.07.2005	Konzert „musici medici“	Heimatverein	76,00
08.07.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
15.07.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
16.07.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
22.07.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
25.07.2005	Chorprobe	Audite	0,00
28.07.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
30.07.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
01.08.2005	Chorprobe	Audite	0,00
05.08.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
08.08.2005	Chorprobe	Audite	0,00
12.08.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
13.08.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
15.08.2005	Chorprobe	Audite	0,00
19.08.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
22.08.2005	Chorprobe	Audite	0,00
26.08.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
27.08.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
29.08.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
29.08.2005	Chorprobe	Audite	0,00
05.09.2005	Chorprobe	Audite	0,00
09.09.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
10.09.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
12.09.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
12.09.2005	Chorprobe	Audite	0,00
17.09.2005	Konzert Tschaikowski	Heimatverein	27,00
19.09.2005	Chorprobe	Audite	0,00
24.09.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
25.09.2005	Herbstkonzert "Audite"	Heimatverein	35,00
30.09.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
01.10.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
02.10.2005	Konzert „Musik am Hofe des Zaren“	Heimatverein	76,00
10.10.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
10.10.2005	Chorprobe	Audite	0,00

16.10.2005	Konzert Woltersdorfer Chorgemein.	Heimatverein	65,00
17.10.2005	Chorprobe	Audite	0,00
23.10.2005	Konzert Vokalquintett	Heimatverein	25,00
24.10.2005	Chorprobe	Audite	0,00
06.11.2005	Brandenburgisches Orchester Eberswalde „Musikalische Winterreise“	Heimatverein	72,00
11.11.2005	Konzert Institut f. Gesundheitsförderung	Verwaltung	60,00
12.11.2005	Konzert/Tschaikowski		0,00
13.11.2005	Konzert deutsch-poln. Jugendorchester	Verwaltung	25,00
14.11.2005	Chorprobe	Audite	0,00
15.11.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
18.11.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
20.11.2005	Konzert liter.-musikal. Veranstaltung	Heimatverein	28,00
21.11.2005	Chorprobe	Audite	0,00
25.11.2005	Seniorenveranstaltung	Seniorenklub	25,00
26.11.2005	Kammerchor Friedrichshagen	Heimatverein	25,00
26.11.2005	Kammerorchester Jürgenssohn	Kulturamt	60,00
27.11.2005	Adventskonzert Pandurina	Heimatverein	135,00
03.12.2005	Konzert Musikschule „Fröhlich“	Musikschule	45,00
04.12.2005	Konzert „Audite“	Heimatverein/Audite	79,00
08.12.2005	Eheschließung	Standesamt	0,00
09.12.2005	Konzert der Musikschule Schöneiche	Verwaltung	0,00
10.12.2005	Konzert Kammerchor Friedrichshagen	Heimatverein	0,00
11.12.2005	Konzert Männerchor „Flora“	Heimatverein	0,00
17.12.2005	Konzert „musici medici“	Heimatverein	0,00
18.12.2005	Konzert Schöneicher Chorgemeinschaft	Heimatverein	0,00
31.12.2005	Silvesterkonzert Scheitzbach	Heimatverein	0,00
	Insgesamt per 02.01..2006		2224,6

11. Übersicht über die Nutzung des Heimathauses

Haushalt - Heimathaus 2005 - Einnahmen

Monat	Eintritt in EUR	Nutzungsentgelt in EUR	Herkunft
Januar	16,00	19,00	Weihnachtsfeier SPD
Februar	65,00	0,00	
März	48,00	0,00	
April	29,00	25,00	Miete „Lebensart“
Mai	19,00	0,00	
Juni	13,00	0,00	
Juli	61,00	0,00	
August	56,00	19,00	Sommerfest AWO
September	24,00	15,00	Lesung
Oktober	26,00	0,00	
November	26,00	0,00	
Dezember	12,00	0,00	
Summe gesamt:	395,00	78,00	473,00

Bewirtschaftungskosten Heimathaus - Ausgaben 2005

Datum	Verwendung	Ausgabe in EUR
21.01.2005	WSE Strausberg-Erkner, 2. bis 6. Rate 2005	200,00
26.01.2005	KWU, Ziehungsgebühr 01.07. – 31.12.2004	26,29
15.02.2005	e.on Fürstenwalde, Jahresrechnung 2004	279,02
15.02.2005	e.on Fürstenwalde, 2. bis 11. Abschlag 2005	1680,00
15.02.2005	e.dis Potsdam, 2. bis 11. Abschlag 2005	500,00
05.04.2005	KWU, Grundgebühr 2005	33,12
10.08.2005	KWU, Ziehungsgebühr 01 – 06/2005	28,68
	Insgesamt	2747,11

12. Statistischer Bericht über regelmäßige Angebote im Freizeithaus „Nest“ im Jahr 2005

Monat	Veranstaltungen	Band - proben	Trommel- Kurs- -Hort	E- Gitarre	Schlag- zeug	Theater I T.Erler	Theater II A.Döllin- g.	Theater Bürger- schule	Foto- kurs	Sport / Spiel	Fuss- ball	Tur- niere Klein u.groß	Mal- kurs	Kochen u. Bak- ken	Be- sucher- zahl
Januar		14 X		2 X		2 X	2 X	2 X		3 X			3 X		987
Februar	2 X	13 X	3 X	2 X	5 X	2 X	2 X	2 X		3 X		1 X	2 X	3 X	1048
März		11 X	2 X			4 X	5 X			5 X				4 X	1137
April	1 X	13 X	2 X	3 X	4 X	4 X	4 X			3 X	3 X	1 X		3 X	1311
Mai	3 X	11 X		2 X	5 X	12 X				4 X	3 X	2 X	2 X	3 X	1039
Juni	4 X	13 X		1 X	4 X	1 X	1 X			2 X	4 X	2 X		1 X	907
Juli	5 X	13 X					2 X				4 X				725
August	2 X	21 X		1 X		3 X	3 X				2 X	1 X			1006
September	4 X	18 X		6 X		2 X	3 X	3 X		4 X	4 X	2 X	2 X	3 X	1164
Oktober		13 X		4 X			2 X	2 X		2 X	2 X	1 X	2 X	2 X	783
November	3 X	20 X		5 X		2 X	4 X	5 X	1 X	3 X			2 X		1133
Dezember	9 X	14 X		2 X		1 X	2 X	1 X		2 X			1 X	2 X	817
Summe	33 X	174 X	7 X	28 X	18 X	33 X	30 X	15 X	1 X	31 X	22 X	10 X	14 X	21 X	<u>12057</u>

Bemerkungen : Die durchschnittliche Menge der Jugendlichen , die täglich das „Nest“ besuchen, hat sich gegenüber dem Vorjahr von 41,3 auf 52,0 erhöht.

13. Ortsdaten mit Stand vom 31.12.2005

Einwohner.	Bevölkerung 2005 Hauptwohnsitz	12.022
	Bevölkerung 2005 Nebenwohnsitz	986
	Bevölkerung 1990	8.199
	Bevölkerung 1971	10.175
	Bevölkerung 1933	7.159
	Bevölkerung 1910	2.984
	Bevölkerung 1890	1.005
	Bevölkerung 1875	846
Fläche	Gesamtfläche	16,64 km²
	Gebäude- und Freiflächen	4,33 km ² (26,0%)
	Verkehrsflächen	1,43 km ² (8,6%)
	Landwirtschaftsfläche	8,64 km ² (51,9%)
	Waldfläche	1,95 km ² (11,7%)
	Wasserfläche	0,09 km ² (0,5%)
	Übrige Fläche	0,20 km ² (1,2%)
Bevölkerungsdichte		723 Pers. je km²
Größte Ausdehnung	Nord – Süd	5,16 km
	West – Ost	5,04 km
Ortshöhenlage	Dorfkirche Kleinschönebeck	45,25 m NN
	Rathaus Fichtenau	39,20 m NN
Länge Gemeindegrenze		26 km
Angrenzende Gebiete	Land Berlin	
	Gemeinde Hoppegarten	
	Gemeinde Neuenhagen	
	Gemeinde Fredersdorf - Vogelsdorf	
	Gemeinde Rüdersdorf	
	Gemeinde Woltersdorf	
Verkehrsanbindung	Autobahn (Berliner Ring)	4 km bis Anschlussstelle Rüdersdorf
	Bundesstraße B 1/5	Berlin – Frankfurt (Oder)
	Landesstraße L 302	Berlin-Köpenick – Rüdersdorf
	Landesstraße L 338	Berlin-Rahnsdorf – Neuenhagen
	Schöneicher-Rüdersdorfer-Straßenbahn (SRS)	Rüdersdorf – Schöneiche – Berlin-Friedrichshagen (S-Bahn)
	Buslinie 161 (BVG)	Schöneiche - Berlin-Rahnsdorf - Erkner
	Buslinie 420 (BSO)	Schöneiche - Woltersdorf – Erkner
	S - Bahn	Bahnhof Friedrichshagen Bahnhof Rahnsdorf
	Eisenbahn	Bahnhof Erkner (Regionalexpress)
Bundesland	Brandenburg	
Landkreis	Landkreis Oder-Spree	
Kreisstadt	Beeskow	75 km entfernt

14. Gemeinde Schöneiche bei Berlin - Mitgliedschaften

Gesellschaft, Verband, Verein usw.	Rechtsform	Rechtsgrundlage zur Bestimmung der Vertretung	Beschluss GV erforderlich	Vertretung	Besonderes	Mitgliedsbeitrag
AG Ost - Planungsgemeinschaft H.A.S.E.	Planungsgemeinschaft (interkommunaler Planbereich: Hellersdorf, Altlandsberg, Strausberg, Erkner)	GO – Gemeindeordnung § 104 Abs. 1 GO Abweichungen gemäß § 35 Abs. 2 Ziffer 6 GO möglich	NEIN	Vertretung in der Planungsgemeinschaft durch Bürgermeister		NEIN
ESG – Entwicklungsgesellschaft Stienitzsee GmbH (Arbeitsförderungsgesellschaft)	GmbH (Anteil 9,5%)	GO – Gemeindeordnung § 104 Abs. 1 GO Abweichungen gemäß § 35 Abs. 2 Ziffer 6 GO möglich	NEIN	Vertretung in der Gesellschafterversammlung durch Bürgermeister	Vertretung im Beirat durch Herrn Klaus Meyer	NEIN
Feuerwehrunfallkasse	Körperschaft		NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister		
Förderverein Regionalpark Müggel - Spree	e.V.	GO – Gemeindeordnung § 104 Abs. 1 GO Abweichungen gemäß § 35 Abs. 2 Ziffer 6 GO möglich	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister Herr Jüttner wurde in den Vorstand gewählt		150 € p.a.
Jagdgenossenschaft Schöneiche bei Berlin	Genossenschaft	GO – Gemeindeordnung § 104 Abs. 1 GO Abweichungen gemäß § 35 Abs. 2 Ziffer 6 GO möglich	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister Herr Jüttner wurde als Jagdvorsteher gewählt		NEIN
KAV – Kommunalen Arbeitgeberverband	e.V.	Vertretung kraft Amt § 11 der Satzung des KAV	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister		1.370 € p.a.
Kommunale Arbeitsgemeinschaft Regionalpark Müggel – Spree	Kommunale Arbeitsgemeinschaft	GO – Gemeindeordnung § 104 Abs. 1 GO Abweichungen gemäß § 35 Abs. 2 Ziffer 6 GO möglich	NEIN	Vertretung in der Arbeitsgemeinschaft durch Bürgermeister Herr Jüttner ist ein Sprecher der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft		NEIN

KSA - Kommunaler Schadenausgleich	Nichtrechtsfähiger Zusammenschluss	Vertretung kraft Amt § 4 der Satzung des KSA	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister		NEIN
OKV – Ostdeutsche Kommunalversicherung auf Gegenseitigkeit	Nichtrechtsfähiger Zusammenschluss	Vertretung kraft Amt § 4 der Satzung des KSA	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister		NEIN
Regionale Planungsgemeinschaft Oderland – Spree	Planungsgemeinschaft	Vertretung kraft Amt RegBkPIG - Gesetz zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung § 6 (RegBkPIG)	NEIN	Vertretung in der Planungsgemeinschaft durch Bürgermeister Mitarbeit im Ausschuss für Wirtschaft		NEIN
Schöneiche – Rüdersdorfer – Straßenbahn GmbH	GmbH (Anteil 15%)	GO – Gemeindeordnung § 104 Abs. 1 GO Abweichungen gemäß § 35 Abs. 2 Ziffer 6 GO möglich	NEIN	Vertretung in der Gesellschafterversammlung durch Bürgermeister	Vertretung im Beirat durch Herrn Dr. Tschacher	NEIN
Seniorenwohn- und –pflegeheim Hannestraße 18 gGmbH	GmbH (Anteil 20%)	Vertretung kraft Amt § 10 Absatz 8 der Satzung der gGmbH	NEIN	Vertretung in der Gesellschafterversammlung durch Bürgermeister	Vertretung im Verwaltungsrat durch Herrn Klimowicz	NEIN
Städte- und Gemeindebund Brandenburg	Verband	Vertretung kraft Amt § 5 der Satzung des StGB	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister		3.623 € p.a.
TUIV-AG – Technikunterstützte Informationsverarbeitung	Kommunale Arbeitsgemeinschaft	Vertretung kraft Amt Punkt 3.1.1 der Vereinbarung der TUIV-AG	NEIN	Vertretung in der Mitgliederversammlung durch Bürgermeister Mitarbeit von Beschäftigten in Arbeitsgruppen		1.100 € p.a.
Wasser- und Bodenverband Stöbber - Erpe	Zweckverband	Vertretung kraft Amt GKG - Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit § 15 Abs. 3 GKG	NEIN	Vertretung in der Verbandsversammlung durch Bürgermeister		NEIN
WSE - Wasserverband Strausberg - Erkner	Zweckverband	Vertretung kraft Amt GKG - Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit § 15 Abs. 3 GKG	NEIN	Vertretung in der Verbandsversammlung durch Bürgermeister		NEIN